

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 298.

Dienstag den 20. December

1881.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

201

Festgeschenk.

Soeben neu eingetroffen in achter vermehrter Auflage:

Scherer, Deutscher Dichterwald.
Lyrische Anthologie.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

In Prachtband mit Goldschnitt. Preis 7 Mark.

Durch reichen, mit feinstem Verständniß ausgewählten Inhalt, durch Billigkeit bei glänzender Ausstattung den ersten Rang einnehmend.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks in Wiesbaden.**

W. Jung,

Ende der Adelhaidstraße und Adolphsallee No. 2,

empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen:

10 Pf. Weizenmehl . . . per 10 Pfd. Mk. 2.60,
10 Pf. Vorschuh (bestes Kuchenmehl) . . . 10 " " 2.50,
10 Pf. Vorschuh . . . 10 " " 2.35,
10 Pf. gemahl. Raffinade (staubfrei) bei 5 " à " —.48,
10 Pf. Kölner Raffinade No. 1 (im Brode) . . . 5 " à " —.44,
10 Pf. do. im Anbruch . . . 5 " à " —.46,
10 Pf. la Würfel-Raffinade . . . 5 " à " —.48,
10 Pf. neuer süße und bittere Mandeln (große Frucht), neue
Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangeat,
sowie alle Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen.

Zu den Festtagen

empfehle:

la neue Tafelrosinen, la russ. Astr. Caviar,
la " Tafelmandeln, la Elb-Caviar,
la " Tafel- u. Franz- pomm. Gänsebrüste,
feigen, Straßburg. Gänseleber-
la neue Maroc. Datteln, pasteten,
la " Wallnüsse, Gothaer Cervelatwurst,
la " sic. Haselnüsse, Wein und Liqueure,

Punsch-Essenzen

von Selner, Röder, Poths, Cuntz & Steil ic.
zu den billigsten Preisen. 13669

J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Für Holzmalerei sofort Jemand gesucht. Offerten unter
M. 87 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 13678

Als Weihnachts-Geschenk für
Hausfrauen und junge Mädchen
empfohlen:



Henriette Davidis, Praktisches
für die gewöhnliche und feinere
Küche. Mit über 1900 zuver-
lässigen und selbstgeprüften Re-
cepten, darunter 260 Recepte
und Anweisungen zur Be-
reitung von Kuchen und
Backwerk aller Art. Mit
besonderer Berücksichtigung der
Anfängerinnen und angehenden
Hausfrauen. Vierundzwanzigste
Ausgabe. Preis in eleg. Geschenk-
bände 4 Mk. 50 Pf. Verlag
von **Vollhagen & Klasing**
in Bielefeld und Leipzig. Vor-
rätig bei

100

Jurany & Hensel.

Negligé- und Nacht-Hauben

in solidester Ausführung eine neue Zusendung bei

246 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

NB. Eine Parthie zurückgesetzte zum halben Einkaufspreis.

Glas- & Porzellanhandlung

von

M. Stillger, Säfergasse 16,

empfiehlt eine große Auswahl zu

Weihnachts-Geschenken

sich passende Gegenstände zu den allerbilligsten Preisen. Biergläser (Stammfidel) mit den neuesten
Deckelbeschlägen sind eingetroffen. 13698

Als passendes Weihnachtsgeſchenk

für Geschäft und Haushaltung empfehle meine selbstge-
fertigten, solid gearbeiteten Waagen aller Systeme unter
Garantie. 13607

Webergasse 42, **Heinr. Richtmann,** Webergasse 42.

Pianino, sehr wenig gespielt, neuester Con-
struction, ist für 450 Mark zu ver-
kaufen bei **H. Matthes jr., Webergasse 4. 13652**

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Concursversteigerung J. Ph. Landsrath in dem Laden kleine Burgstraße 9 dahier.

Es kommen namentlich zum Ausgebot: Pelzwaaren, Pelzfelle, Handschuhe, Regen- und Sonnenschirme, Portemonnaies und Cigarren-Etuis.

Wiesbaden, den 20. December 1881.

Der Gerichtsvollzieher.
Eschhofen.

13343

Heute

Dienstag den 20. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Puppenstuben, Puppenwagen, 1 Schantelpferd, Spiellasten mit Regeln, Puppenmöbeln u., sonstige Spielwaaren, Photographie-Albums, Mappen, Notizbücher, Holzschnitzereien, Rahmen, Tabaksdosen, Tintenfass, Aschenbecher, Knaulbecher, Gewürzlasten, Nählasten, Leuchter, japanische Sachen, Briefbeschwerer, Glasvasen und Becher, Nähsteine, Uhrenhalter, Federzeuge, Musikrollen, Johann Kinderkleidchen, Kindermäntelchen, Weißwaaren, Stickereien, Modewaaren, Corsetts, Kinderwiegen, Eau de Cologne u. u.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Gegenstände werden à tout prix zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

39

Versteigerung.

Mittwoch den 21. December Vormittags 10 Uhr wird eine große Parthie **Damenkleider**, als:

Seidene und wollene Kleider, theils mit echten Spitzen, Jacken, Hüte, Sonnenschirme, mehrere Herrenanzüge, sowie einige Mobilien, als: 2 kleine Sopha's, 1 vollständiges Bett, 1 Oberbett, 2 Kissen, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 ovaler Spiegel, 6 Mahagoni-Stühle, 1 Nachttisch, mehrere elegante Hängelampen

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

39

Für die Feiertage empfehle:

Feinstes Confect und Kuchenmehl (für dessen Güte garantire), sowie Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln in ausgesuchter Waare bei

13704

H. Pfaff, 22 Dohheimerstraße 22.

Waldmoos

empfeht A. Mollath, Mauritiustplatz 7.

13720

Bekanntmachung.

4 Stück schwarzer Cachemire,

sonstige Kleiderstoffe verschiedener Art, 6 seidene Herrenschirme, 6 seidene Damenschirme, sowie 6 Damenmäntel werden

Donnerstag den 22. December

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

39 Ferd. Müller, Auctionator.

Zeil 45,

neben der Apotheke,

A. Höchberg,
Frankfurt a. M.

Zeil 45,

neben der Apotheke,

Specialität in Pariser und Grenobler Glacéhandschuhen,
2knöpfige Chevreau-Handschuhe unter Garantie

zu Mk. 2 80 per Paar.

Grosse Auswahl in modernen dänischen Ballhandschuhen.

Englische und französische Winter- und Castor-Handschuhe.

Englische Herren-Cravatten in den neuesten Genre's,

Cachenez in Seide.

Echtes Eau de Cologne.

Anweisungen auf 1/4, 1/2 und 1/3 Dutzend Handschuhe.

1/2 und 1/3 Dutzend Handschuhe werden in eleganten Kästen (à 103/12 a.)

chen abgegeben

39

„Zum Füsschen“,

8 Marktstraße 8.

Heute Abend: **Weßelsuppe.**

11671

Spalatto.

Dalmatiner Rothwein.

Wegen seines reichlichen Tanningehaltes ist dieser Wein, medicinisch gebraucht, ein vorzüglich sicheres Mittel gegen **Blutleere, Gedärmerkältung, Catarrh** etc. etc. und empfiehlt solchen in 1/2 und 1/3 Flaschen unter Garantie der Reinheit die alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Hof-Conditorei von **G. A. Lehmann,**

grosse Burgstraße 10

(Firma Fr. Jäger).

13480



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: Prachtvolle **Schellfische** und **Cablaine**, **Bander** (billigst), sowie **Kieler Sprott** (frisch geräuchert), per Pfd. 80 Pfg., frische **Austern** (billigst), **Garnalen** (Crevettes shrimps) u. u.

256

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

13703 **Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.**

Schöne Christbäume

zu haben **Neroststraße 22.**

13675

Feine **Weihnachts-Kepfchen** à Kumpf 50 Pfennig zu haben 6 Friedrichstraße 6.

39

Backfischen zu verkaufen bei **J. Dillmann**,
Marktstraße 32. 13672

Meyer's Conversations-Lexikon, neu, 3. Auflage,
zu 120 Mark zu verkaufen. Offerten sub 100 M. postlagernd
Weisbaden. 13632

 Eine große, elegante **Puppe** zu ver-
kaufen **Nicolastraße 17**. 13295

Kanarienvögel, gute Sänger, mit und
ohne Käfige zu verkaufen 13707
Michelsberg 8, 1. Etage hoch

Eine **Spieldose**, 6 Stück spielend, für 20 Mark zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13674

Gesucht auf 1. April

von einer kleinen Familie ein **Logis**, bestehend aus
3 oder 4 Zimmern mit Zubehör. **Gef. Offerten**
mit Preisangabe unter **C. B. 1849** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 13713

 Gesucht wird ein möbliertes, heizbares Zimmer
von einem Herrn. Adressen unter **W. K.** wolle
man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 13716

Emmerstraße 6, ein kleines Haus mit Garten und allen
Bequemlichkeiten auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Webergasse 4, 2. Etage. 13705

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten
Vater,

Johann Georg Krauß, Tischler,

am Montag den 19. December nach längerem Leiden zu
sich zu rufen. Die Beerdigung findet Mittwoch den
21. December Nachmittags 2½ Uhr statt.

Doßheim, den 19. December 1881.

13714 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei dem schweren Verluste
unserer nun in Gott ruhenden Gattin und Mutter so
hülfreich zur Seite standen, sowie Denen, welche sie zur
letzten Ruhestätte geleiteten und dem Herrn Pfarrer
Bickel für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir
hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13482 **Joh. Hartmann**, Dachdeckermeister.

Danksagung.

Unseren tiefgefühltesten Dank für die vielen Beweise
herzlicher, inniger Theilnahme bei dem herben Verluste
unseres lieben, nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders
und Schwagers,

Adolf Dorn,

besonders auch dem Herrn Pfarrer Köhler für seine
trostreiche Grabrede.

13418 Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine moderne Haarkette

als **Weihnachts-Geschenk** liefere fertig mit pracht-
vollem Goldbesatz für 12 Mark.

13709 **Wilh. Sulzbach**, Coiffeur, Goldgasse 22.

Eine kleine, gangbare, in Mitte der Stadt gelegene **Wirth-**
schaft ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13149

Weißzeugnäherei wird angenommen: Herrenhemden
à 1 Mark, Damenhemden à 60 Pfg., sowie Ausbessern. Näh.
Oranienstraße 16. Vorderhaus, Doßhofs 13654

Verloren, gefunden etc.

Verloren einen **Hundert-Markschein**. Abzugeben gegen
gute Belohnung **Louisenstraße 41**, Parterre. 13611

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag Abend ein
Portemonnaie mit **10 Mark**. Man bittet, dasselbe gegen Be-
lohnung abzugeben **Adelheidstraße 14**. 13680

Verloren am Samstag in der „Stadt Frankfurt“ ein **Ring**
mit rothem Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen
gute Belohnung daselbst abzugeben. 13692

Von der Kapellenstraße aus bis in die Rheinstraße wurde
am Samstag Nachmittag ein **Brillant-Ohring** verloren.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Kapellen-**
straße 3, 2. Etage. 13633

Ein **Glaser-Diamant** verloren. Abzug. in der Exped. 13638

Verloren

am Samstag Abend eine **Perz-Voa**. Abzugeben gegen gute
Belohnung **Mainzerstraße 8**, Parterre. 13636

Ein **Dienstmann-Buch** mit Erlaubnißschein, auf No. 71
lautend, verloren. Abzugeben **Saalgasse 16**. 13676

Kanarienvogel mit einem braunen Fleck am Kopfe ist
entflogen. Abzugeben gegen 6 Mark **Frankfurterstraße 12**. 13679

Entlaufen

 ein kleiner, gelber Hund, auf den Namen **Ali** hörend, mit
einem messingenen Halsband versehen, auf welchem der Name
„Engel, Runkel“, steht. Der Wiederbringer erhält eine gute
Belohnung **Helenenstraße 24**. 13650

Dienst und Arbeit:

Personen, die sich anbieten:

Eine norddeutsche Kindergärtnerin, sehr gut empfohlen, sucht
zum 1. Januar Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 13366

Ein einf. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht gleich Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15.

Eine perfekte Jungfer, 1 perfekte Herrschafts-
köchin, 1 bürgerliche Köchin mit 9 jährigem Zeug-
niß und mehrere tüchtige Mädchen als solche allein,
sowie 1 gewandter Herrschaftsdienner mit 9 jährigem
Zeugniß empfiehlt für gleich und später **A. Eich-**
horn, Placirungsbureau, **Michelsberg 8**. 13708

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen, welches auch im
Baden mit thätig sein kann, wird auf 1. Januar gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Gesucht 1 Bonne, 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau,
sowie Mädchen f. allein d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 13718

Gesucht: Einige feinschöne Köchinnen und mehrere
feinere Hausmädchen in Herrschaftshäuser für hier und außer-
halb durch **Ritter**, Webergasse 15. 13725

Junae Restaurationsköchin gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15.

Gesucht: Ein junger, unverheirath., sprachkundiger Kellner,
1 solider, lediger Hausbursche, der schon in Hotels war, und
1 junger, tüchtiger Koch, sowie ein Herrschaftsdienner, der auch
fahren kann, durch **Ritter**, Webergasse 15. 13725

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Klett & Wagemann,

14 Adolphiſſallee 14,

Niederlage bei Herrn H. J. Viehoveer, Marktſtraſſe 23,
erlauben ſich für die Feiertage ihr reich assortirtes Lager in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen**, ſowie deutscher und franzöſiſcher **Champagner** von anerkannt vorzüglicher Qualität in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mit dem Heutigen habe meine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet und empfehle ich als paſſende

➡ Weihnachts-Geschenke: ➡

Toilettetäſten in einfacher und eleganter Ausführung, **Pic-nics** und **Alttrapeſen** jeder Art, **Imitationen in Seife**, worauf ich beſonders aufmerkſam mache. **Odenrs** für das **Taſchentuch** in circa 75 diverſen Gerüchen, **Odenrtäſten**, **Handſchuhkäſten** zc. zc. vom billigſten bis zum feinſten Genre.

Indem ich ein verehrliches Publikum zum Beſuche meiner Ausſtellung ergebe, einlade, zeichne

Mit Hochachtung

M. Wernekinck, Parfümerie- & Toiletteſeifen-Fabrik,

30 Webergaffe 30.

13702

C. Buchner, 40 Friedrichſtraſſe 40,

empfehlſt zu dem bevorſtehenden Weihnachtsfeſte ſein reichhaltiges Lager von Gas- und **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Rüſter**, **Hänge- und Tiſchlampen**, **Koch- und Heizapparate**, **Zimmer-Fontainen** und **Douchen**, **Bade-Apparate**, **Badewannen** und **Wäſchtische**, zu reellen Preiſen.

Zum Feſte empfehle ich meine reiche Auswahl von

Prachtwerken:

Arioſt's raſender Roland, illuſtrirt von G. Doré —
Hellas und Rom — Rafael-Werk — Schweizerland —
Piloty-Schule — Germania — Göthe-Gallerie — Göthe's
Faust — Defregger-Album — Gautier-Album — Knans-
Album u. v. A.

Karl Widel, Buch- u. Kunſthandlung,
große Burgſtraße 2a. 13642

Gestrickte wollene

Strümpfe und Socken

empfehlſt in nur ſolider Waare 13710

August Weygandt, Langgaſſe 15.

Meiner Honigkuchen

per Pf. 50 Pf. bei
13723

Wirges, Bäcker,
Steingaffe 7.

Leinene

Herrenkragen und Manschetten, Cravatten und Shlipse

empfehlſt zu billigen Preiſen

13711 **Aug. Weygandt, Langgaſſe 15.**

Seidene Shäwlchen,

seidene Tücher jeder Art, **Fichus** in Stoff und
Spitzen, **Chenillen-Tücher**, **Chenillen-Fichus**,
Vorsteck-Schleifen eine neue Zuſendung bei
246 **F. Lehmann, Goldgaſſe 4.**

als paſſendes

Weihnachtsgeschenk

wird eine ſchöne **Altis-Pelz-Garnitur** (Mantel
und Boa) für Mk. 30 abgegeben. Näh. Exped.

Einzig und letzte Erklärung.

(Zur Aufklärung und Abwehr.)

Schon seit geraumer Zeit findet der **Männergesangsverein „Union“** auf allen Seiten die Weise dafür, daß sich Jemand die Aufgabe gesetzt hat, den Verein zu verleumden und demselben zu schaden. Bei der hiesigen königl. Polizei-Direction hat man den Verein angezeigt, als ob er socialistische Zwecke verfolge, und diese Machination hat die hohe Polizei mit einem uns keineswegs schmeichelhaften Interesse für unsere Proben und Sitzungen erfüllt; dieselbe Infamie, die wir nur als **gänzlich unwahr und tendenziös erfunden zu bezeichnen haben**, wurde in einem Artikel des „Frankfurter Journals“ wiederholt. Die letztere falsche Denunciation kann wahrlich keine Ausflucht patriotischen Eifers sein, sondern stammt offenbar aus anderen Motiven.

Nun erklärt eine Reihe von Personen, welche theilweise früher unserem Verein angehörten, die Gründung eines Vereins unter dem Namen „Alte Union“.

Nur nicht so hastig! Wenn auch ein französisches Sprichwort sagt, daß es mit dem Beurtheilen schnell gehe, da die Freundschaft hinten, der Haß aber Flügel habe, so besteht unsere „Union“ doch noch fort und wir bleiben trotz allem Haß und allem Eifer die „Alten“. Zur Führung des Namens „Alte Union“ könnten nur wir, die Mitglieder des **ältesten und einzigen Männergesangsvereins „Union“**, gegründet 1863, berechtigt sein, nicht aber Personen, welche dem Ausschlusse aus dem Verein theilweise nur durch schleunigen Austritt zuvorzukommen wußten. Wie nützlich es der „Union“ war, ihren seitherigen Präsidenten auf diesem Wege los zu werden, das beweisen die unliebsamen Vorkommnisse, denen der Männergesangsverein „Union“ seit dem Abgange jenes Herrn durch seine Schuld preisgegeben war.

Wir geben die Beurtheilung unserer Sache ruhig der öffentlichen Meinung anheim und zeichnen in der Hoffnung, daß unsere gerechte Sache über alle Verleumdung siegen muß

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Männergesangsvereins „Union“.

Joh. Altschaffner. A. Klemt. R. Lieber. A. Neumann.
G. Lösch. Hch. Stein. K. Schäfer.

Sämmtliche Schulbücher,

Atlanten, Schreib- u. Zeichenhefte, Colorirübungen, Zeichen-Vorlagen, Feder- und Farbenkasten, Reihenzeuge, Tafeln, Schreibzeuge, Patentlöcher etc. etc.,

Modellirbogen & Ofenspiele,
Laubsäge-Vorlagen, Aufleide-Puppen,

Gesellschafts- & Luzzspiele,

Baukasten, Lampenschirme zum Ausstechen

vorräthig bei

Jos. Dillmann,
Marktstraße 32.

Große Auswahl von

Emaille-Bildern.

A. n. a. u. s. heil. Familie. — Richter, Königin Louise. —
Rafael's Sirtina. — Thorwaldsen's Reliefs u. v. A.

Photographien für die Sammel-Mappe und zum
Einrahmen in allen Größen.

Kupfer- und Stahlstiche.

Vorräthig in der Buch- und Kunsthandlung von
13641 **Karl Wickel, große Burgstraße.**

avana-Import,

1881er Ernte, 13648

bei **H. Biebricher,**

Taunusstrasse 27, „Zum Sprudel“.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Zwei kleine Briefmarkensammlungen, ganz neu, sind
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13717

Georg Hofmann,

24 Langgasse 24,

empfeilt in bester Qualität zu Geschenken besonders geeignet:

Herren-, Damen- & Kinderwäsche

jeder Art. — Eigene Fabrikation.

Herren-, Damen- und Kinder-Kragen,
Manschetten-Garnituren,
Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe und Socken,
Flanell-Hemden, -Röcke und -Hosen,
Herren-, Damen- und Kinder-Westen,
gehäkelte, wollene Kinder-Kleidchen,
Gamaschen gehäkelte und gestrickte Röcke,
Shlipse und Cravatten in grossartiger Auswahl,
Hosenträger — Handschuhe etc. etc.

== Reelle, billigste Preise. == 13516

Langgasse No. 20. **W. Bickel,** Langgasse No. 20.

Als praktisches **Weihnachts-Geschenk** empfehle ich
imp. **Savanna-Cigarren 1881er Ernte,**
Hamburger, Bremer & Holl. Cigarren,
Cigaretten und Rauchtabak

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
13631 **W. Bickel.**

Drei einthürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 8 bei **Laditzer Hofmann.** 13620

Einzige Zeitung, welche ihren Abonnenten ein Illustriertes Witzblatt gratis liefert.

(a 707 B/12)

Zeitungsläsern bietet das täglich zweimal, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, erscheinende „Berliner Tageblatt“ durch die Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit und Gebiegenheit seines Inhalts die interessanteste und anregendste Lectüre. In Folge dessen vermochte es sich einen festen Stamm von ca. 70,000 Abonnenten zu erwerben und gleichzeitig zu der gelesensten und verbreitetsten Zeitung Deutschlands emporzuschwingen. Die große Verbreitung des „Berliner Tageblatt“ liefert außerdem den besten Beweis, daß es die Bedürfnisse des zeitungslasenden Publikums im weitesten Maße zu befriedigen weiß. Die besonderen Vorzüge des „B. T.“ bestehen vornehmlich in Folgendem: Durch täglich zweimaliges Erscheinen ist das „B. T.“ in der Lage, alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das „B. T.“ beobachtet eine gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung und unterhält Special-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen, daher rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Special-Telegramme. Es ist eine Thatsache, daß das „B. T.“ einem großen Theil der deutschen, auch auswärtigen Presse als vorzügliche Quelle für neue Nachrichten dient. Es bringt ferner: Ausführliche Parlamentsberichte. Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seewarte. Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie der wichtigsten Loospapiere. Reichhaltige und wohlgeordnete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. Theater, Kunst und Wissenschaft werden im Feuilleton des „B. T.“ in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben Romane und Novellen unserer ersten Autoren. Das Roman-Feuilleton des nächsten Quartals bringt einen höchst fesselnden Roman, das neueste Werk des berühmten Erzählers Levin Schücking: „Alte Ketten“. Das „B. T.“ wird durch stete Vervollkommenung und Erweiterung seines Inhalts bemüht bleiben, sich nicht allein auf dem erreichten Höhepunkte zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu fesseln. Die Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ empfangen außerdem drei wertvolle Separat-Beiblätter: das illustrierte Witzblatt „ULK“, das illustr. belletristische Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“ und die alle 14 Tage erscheinende landwirthschaftliche Fachzeitschrift „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ bei dem enorm billigen Abonnementspreise von nur 5 Mark 25 Pf. für das Vierteljahr. Man beliebe das Abonnement bei dem nächstgelegenen Postamt schleunigst anzumelden, damit die Zusendung des Blattes vom 1. Januar ab pünktlich erfolge.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Literarische Festgeschenke.

Andree's Hand-Atlas. — Stäcke, Deutsche Geschichte. — Ranke, Weltgeschichte. — Friedländer, Sittengeschichte Rom's. — Gottschall, Nationalliteratur. — Scherr, Literaturgeschichte. — Leizner, Unser Jahrhundert. — Sammtlich elegant und solid gebunden.

Classiker in den verschiedensten Ausgaben und Einbänden.

Vorräthig in der Buch- und Kunsthandlung von
13643 Karl Wickel, große Burgstraße.

Faulbrunnen-straße 4, **Moritz Fraund**, Faulbrunnen-straße 4,

Hut- und Kappenmacher,

empfiehlt zur Saison alle Neuheiten in Herren- und Knabenhüten zu äußerst billigen Preisen. Schöne Herrenhüte von 3 Mk. anfangend bis zu den feinsten. Herren- und Knabekappen in reicher Auswahl.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 10586

Südfrüchte-Handlung.

Empfehle als passende Geschenke: Datteln, Feigen, candirte ital. Früchte, alles in kleinen Schachteln, sowie Malaga-Trauben, Brachmandeln, Orangen, Citronen, Haselnüsse, Nüsse, ital. Maronen u. s. w. Gute Qualität. Billigste Preise.

13677 Giovanni Mattio, Italiano, Goldgasse 5.

Puppenküche mit Einrichtung zu verkaufen Adolphsallee No. 15 im Hinterhaus. 13634

Chocolat F. Marquis, Paris

= 59 Passage des Panoramas. =

Pralinés $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd.-Paquete in Originalverpackung.
Pralinés à la crème, einfache, sowie elegante Boites,
Croquettes, Tablettes etc. bei (a 103/12 b)

A. Höchberg, Frankfurt a. M.,

29 Zell 45. neben der Apotheke.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir in Post-Beuteln von 10 Pfd. unsere
feinen, reinschmeckenden Kaffee's

im Preise von (H. 06794)

80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 120, 130 u. 140 Pfd.
pro Pfund, verzollt und franco nach sämtlichen Postorten
des deutschen Reiches geliefert, gegen Nachnahme oder unter
vorheriger Einzahlung des Betrages.

Bremen. J. H. Knief & Sohn.



Frischgeschossene Fasanen,

" Haselhühner

bei

Häfner, Markt 12. 13651

Morgen Mittwoch Vormittags 8 Uhr
wird eine Kuh à Pfd. 45 Pfd. an-
gekauft Saalgasse 28. 13650

Schöne Küsse, das Hundert 30 Pf., z. h. Manerg. 8, Post.

Christbaum-Confecte

empfehle zu folgenden Preisen:

Fein glaciertes Marzipan zu Mk. 2,40 das Pfd.
Norddeutsches " " 2,40 " "
Gewöhnliches " " 1,20 " "
Fein glacierten Auflauf " " 2,40 " "
Chocolade-Confect " " 2,40 " "
Maronen- u. Wind-Confect " " 2,— " "
 Ferner sehr gute **Lebkuchen**, auch **echte Nürnberger, Hausmacher-Anis- und Liqueur-Confecte** etc. etc.

Gottlieb, Schillerplatz
 („Holländischer Hof“).

18722

Apfelsinen, Orangen, Citronen,

Offenbacher Pfeffernüsse, ächte Nürnberger Lebkuchen von Häberlein, **Strassburger Gansleber-Pasteten** empfiehlt

H. Dahlem,

18721

Delicatessen-Handlung, Bahnhofstrasse 5.

Bahnhofstraße 5.

**Christbaum-
 Kerzen und
 Lämpchen**

Kein Geruch.

Diese Lämpchen und Kerzen sind hauptsächlich durch ihre festigkeitsweise vermittelte Beleuchtungsart und brennen gleichzeitig

**Christbaum-
 Verzierung,**

als **Schmetterlinge,
 Engel,
 Lichter,**



Deutsches
 Reichs-
 Patent
 No. 1753.

mit farbiger
 Füllung.

Keine Gefahr.

Kerzen empfehlen sich einfache und sichere Besteck der Stabilität als von **Christbäumen** als Schmuck derselben,

**prachtvolle
 Neuheiten.**

**Vögel, Trauben,
 Früchte, Tannen-
 zapfen etc.,
 Lichterhalter
 etc.**

H. Dahlem,

Bahnhofstraße 5,
 neben Hotel Weiss.

empfehle

18724

Zu Festgeschenken

empfehle:

**Schönste Auswahl
 von
 Kinderspielsachen**
 (comp. Service wie Einzelverkauf)
 in
**Glas, Porzellan, Thon,
 Stein etc.,**
 brillanter neuester
Christbaumschmuck.

**Bierseidel mit Zinneschlag
 von Mk. 1 an,
 Frucht- u. Compotschalen,
 Kaffee- und Theeservice,
 Trink- und Biergefäße
 (altdeutsch),
 Fischständer nebst Glöcken
 (mit lebend. u. künstl. Thieren),
 alle feineren**

Kochgeschirre.

Heinrich Merte,

5 Goldgasse 5.

18727

Äpfel per Kpf. 35 und 40 Pf., sowie **1a Honig**
 per Pfd. 50 Pf. empfiehlt

18694

Ferd. Alexi, Michaelsberg 9.

Guten Mittagstisch

für 60 und 80 Pfa. in einer Familie. Näh. Exped. 13656

Alle **Schuhmacherarbeiten** werden schön und billig besorgt, Herrensohlen zu Mk. 2,70, Damensohlen zu Mk. 1,80
Wellstrichstraße 42, Seitenbau, 1 St. h. 13644

Zu verkaufen: 4 schwarze **Polsterstühle**, ein großes Kinderbett mit Bettzeug, 6 Rouleaux, 1 sehr gute amerikanische Waschmaschine.
v. Berg, Adolphstraße 1. 13719

Ein junger **Mopschund** zu verk. Feldstraße 18, 1 St. 13726

Tages-Kalender.

Die permanente **Gurhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 20. December.
 Zeichen- und Schreibschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche **Modellschule**. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche **Abendschule**. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. December. 243. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement.

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.
 Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Köchy.
Adelheid, dessen Frau	Frau Kathmann.
Grete,	Frl. Greinberg.
Hedwig Stein, deren Tochter	Frl. Hell.
Felix Stein, Inhaber der Firma	Herr Wed.
Carl Hilberg, Stein & Hilberg	Herr Bethge.
Fanny Hilberg, seine Frau	Frl. Wolff.
Ella Brandt	Frl. Neumann.
Paul Großer, Schriftsteller	Herr Reule.
Max Cornelius, Architect	Herr Neumann.
Pfeffermann, Lohnarbeiter	Herr Grobender.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Frl. Saintgoulain.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Frl. Hempel.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Frl. Edelmann.
Erster Gast	Herr Dornowatz.
Zweiter Gast	Herr Schneider.
Dritter Gast	Herr Berg.
Ferdinand, Oberkellner	Herr Holland.
Jean, Kellner	Herr Brüning.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Oper.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Excellenz Graf Boris Melikow), der frühere russische Minister, gedenkt Anfangs März wieder auf vier Wochen nach Wiesbaden zu kommen und dann nach Russland zurückzukehren. Der Herr Graf weilt gegenwärtig in Nizza.

* (Bürgerausschuß.) Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr findet eine Sitzung des Bürgerausschusses im Rathhause Marktstraße 5, mit der Tagesordnung: Berathung des revidierten Baustatuts, statt.

— (Wiesbadener Lehrerverein.) In der statutenmäßigen Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins pro December, welche verfloßenen Freitag Abend im „Saalbau Schirmer“ stattfand, leitete der Vorsitzende des Vereins, Herr Küster, die Verhandlungen mit einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr ein. Dasselbe war hiernach ein recht thätiges, die Monatsversammlungen des Vereins erfreuten sich eines verhältnismäßig lebhaften Besuches. Im Ganzen wurden sieben Vorträge von Vereinsmitgliedern gehalten, und zwar von Herrn Schwarz über „Das Gesetz von der Erhaltung der Kraft“; von Herrn Seibel über „Selbsthilfe der Lehrer, insbesondere über die zahlreichen Wittwen, Waisen- und Emeriten-Unterstützungsstellen, Pestalozzi- und Sterbevereine, die sich in den letzten Jahrzehnten in unserem deutschen Vaterlande gebildet haben“; von Herrn Hilp I. über „Japan“; von Herrn Aug. Herm. Schmidt über „Turnunterricht bei Mädchen“; von Herrn Seibel über „Das Verhalten der Lust zum bekleideten Körper des Menschen“; von Herrn Stöck über „Handfertigkeits-Unterricht in den Volksschulen“ und von Herrn Th. Heinrich über „Lessing's Verdienste um unsere klassische Literatur“. Außerdem kamen Theilen über den „Handfertigkeits-Unterricht in den Volksschulen“ zur Besprechung. Die in dem Verein neu eingeführten freiwilligen Kurse in fremden Sprachen und in der Stenographie fanden rege Theilnahme, ebenso der Sängerkhor des Vereins, dessen erstes Concert am

3. December unter allgemeinem Beifall vom Stapel lief. Auch die Verhältnisse der Sterbefälle gestalteten sich günstig. Die Zahl der Mitglieder des Wiesbadener Lehrervereins ist auf 72 angewachsen. Im Anschlusse an diesen sehr beifällig aufgenommenen Rechenschaftsbericht des Herrn Vorsitzenden forderte Herr Seibel die zahlreich besuchte Versammlung auf, durch Erheben von den Sigen dem seitherigen Vorstande den Dank des Vereins auszusprechen, was einstimmig geschah. Hieran reihten sich der Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und die Neuwahl des Vorstandes. Aus dieser gingen die Herren Küster (Vorsitzender), Seibel (Stellvertreter desselben), Buhlmann und Aug. Herm. Schmidt (Beisitzer), Legner (Rechner), Kelp I. und Schwarz (Schriftführer) als wieder- bzw. neugewählt hervor.

* (Das Schwurgericht) tritt zu einer Session für das 1. Quartal 1882 am Montag den 9. Februar Vormittags 9 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichts-Directors Koppen zusammen.

* (Verjährung von Forderungen.) Es verjähren mit dem 31. December 1881 — wenn nicht bis zum letzten December d. J. dem Schuldner der Zahlungsbefehl oder die Klage behändigt ist — alle Forderungen aus dem Jahre 1879: 1) der Fabrikunternehmer, Kaufleute, Krämer, Künstler und Handwerker für Waaren und Arbeiten, sowie der Apotheker für Arzneimittel, mit Ausnahme solcher Forderungen, welche in Bezug auf den Gewerbebetrieb des Empfängers der Waare oder Arbeit entstanden sind; 2) der Fabrikunternehmer, Kaufleute, Krämer, Künstler und Handwerker wegen der an ihre Arbeiter gegebenen Vorschüsse; 3) der Schul- und Erziehungskosten aller Art für Unterricht, Erziehung und Unterhalt; 4) der Lehrer für Honorare mit Ausnahme derer, welche bei den öffentlichen Anstalten reglementsmäßig gestundet werden; 5) der Fabrikarbeiter, Gesellen und gemeinen Handarbeiter wegen rückständigen Lohnes; 6) der Fuhrleute und Schiffer wegen Auslagen; 7) der Gastwirthe und Speisewirthe für Wohnung und Beköstigung, und endlich 8) alle Ansprüche auf Schadenersatz, insbesondere auch die Ansprüche, welche ein in seinem Verufe verunglückter Arbeiter gegen den Arbeitgeber zu erheben hat. Die frühere Klageanmeldung beim Gericht genügt nicht mehr.

○ (Weihnachtsversand.) Gar manche unserer Leser haben wohl schon am Weihnachtsabend mit Sehnsucht den Postboten erwartet und am zweiten Feiertage erst oder noch einen Tag später das Geschenk zerdrückt und beschädigt erhalten, weil die Post zu ihrem Leidwesen nicht im Stande war, die Berge von Sendungen rechtzeitig zu bewältigen und Stockungen zu vermeiden. Wir wollen unseren Lesern ein von einem Fachmanne uns verrathenes Mittel nicht vorenthalten, um mit Sicherheit zu erreichen, daß die der Post zur Weihnachtszeit anvertrauten Pakete ebenso sicher, schnell und mit derselben Schonung befördert werden, wie zu gewöhnlichen Zeiten: Man declarire den Werth der Sendung oder lasse solche gegen Mehrzahlung von 20 Pf. einschreiben. Die Werth- und Einschreibensenden gehen gegen Quittung von Hand zu Hand, werden vorsichtig behandelt und gelangen zur Ab- und Weiterendung, wenn auch die Zahl der sonstigen Pakete noch so groß sein sollte. Probatur est! Selbstredend müssen die Werth- und eingeschriebenen Sendungen gut verpackt und versiegelt bei der Post aufgegeben werden; anderenfalls könnte unser Mittel nur dazu beitragen, daß die Sendung am Postschalter ein- oder zweimal zur Beleichtigung von Mängeln zurückgewiesen würde.

* (Wohlthätigkeits-Concert.) Zum Besten der Hinterbliebenen der durch den Wiener Theaterbrand Verunglückten wird Herr Kapellmeister Keler Béla mit dem Orchester des Wiesbadener Musik-Vereins am Neujahrstage Nachmittags 3 1/2 Uhr im „Hotel Victoria“ ein Concert veranstalten, das in Anbetracht des guten Zweckes sowohl als auch der Beliebtheit des Veranstalters beim hiesigen Publikum des besten Erfolges im Voraus sicher sein dürfte.

* (Curwesen.) Die Trinkhalle und der Brunnen in der neuen Colonnade sind eröffnet worden.

* (Beleuchtung des Curhauses.) Im Curhause sind, wie wir hören, nach nochmaliger und wiederholter Prüfung aller Beleuchtungs-Apparate in allen Sälen, wo nur Gas brennt, gleichzeitig noch Oellampen durch die Curbirection angebracht worden, so daß jederzeit die Räume für das Publikum ausreichend beleuchtet sein werden.

* (Fremden-Verkehr.) Laut täglicher Liste des „Bade-Blatt“ Zugang in der verfloffenen Woche 120 Personen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Wesjwechsel.) Fräulein Zerline Heymann hat das Haus des Herrn Vädermeisters Schwarz, Römerberg 27, für 13,500 Mark gekauft.

* (Unterschlagung.) Gelegentlich einer Kassenrevision wurde, wie die „Frankf. Zeitung“ meldet, in der Umwechelungs-Kasse der Frankfurter Bank ein Defect von rund 2800 Mark entdeckt. Die Unterschlagung des Geldes soll erst in jüngster Zeit erfolgt sein. Der Defraudant, der fast ein Jahrzehnt bei der Bank war und für sehr vertrauenswürdig galt, will das Geld in Speculationen zc. verausgabt haben.

* (Der neuernannte Bischof von Fulda), Herr Köpp, hat seinen Einzug daselbst am den 26. d. festgesetzt. Seine Consecration wird Tags darauf stattfinden.

* (Für Angehörige von deutschen Krieger), welche auf dem Kirchhofe Notre Dame zu Versailles in künstlich erworbenen Grabstätten ruhen, wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß die Maire zu Versailles die richtige Verwendung etwaiger Jahresbeiträge zur Instand-

Druck- und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

haltung dieser Gräber überwacht, wenn ihr diese Beiträge durch Vermittelung der kaiserlich deutschen Botschaft in Paris unter genauer Bezeichnung der betreffenden Grabstätten zugehen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Theater-Prozess.) Der vor Jahren auch in den hiesigen Blättern vielbesprochene Prozeß der dramatischen Autoren und Componisten gegen den ehemaligen Director des Leipziger Stadttheaters Friedrich Haase, in welchem Legterer schließlich zu der Zahlung der gesamten Brutto-Einnahme von einer unbefugten Aufführung eines dramatischen Werkes einschließlich der Abonnementsgelder für den betreffenden Abend verurtheilt wurde, scheint für die in Mitleidenschaft gezogene Stadtgemeinde Leipzig recht unangenehme Folgen zu haben, und fast möchte man meinen, daß der Hauptaggressor für die Feststellung der Rechtsgrundlagen im Verkehre zwischen Bühnen-Directoren und Autoren bzw. deren Rechtsnachfolgern das unterdessen stets nach neuen Bundesgenossen in der wissenschaftlichen Welt ausschauende Comitémitglied der „Association littéraire internationale etc.“, Schriftsteller Carl W. Baß, nun schließlich doch noch den vollständigen Sieg seiner fachmännischen und prinzipiellen Auffassungen erringt. Wir lesen nämlich in dem officiösen Organ der Autoren-Gesellschaft „Neue Zeit“ Folgendes: „Durch Erkenntnis des Königlich Sächsischen Landgerichts zu Leipzig ist dieser Tage in der Stadtgemeinde daselbst zur Anerkennung des Aufführungsrechtes der Oper „Sans Pénitence“ von Marschner verurtheilt worden. Die Sache hat nämlich dem derzeitigen Richter des Stadttheaters zu Leipzig, Dr. Förster, eine mit der Bezeichnung: „für das Stadttheater Würzburg“ versehene Abschrift der Partitur der Oper in dem von Fr. Haase zc. erkaufte Fundus zu den seither veranstalteten Aufführungen mit überlassen und beantragt die Rechtsnachfolger des General-Musikdirectors Marschner gleichzeitig die Einziehung derselben und der Stimmen, Rollen zc., worauf der Gerichtshof aber nicht einging. Beide Theile haben Berufung gegen das Urtheil ergriffen und steht Termin vor dem Königl. Sächsischen Landesgericht zu Dresden auf den 3. Februar 1882 an. In diesem Prozeß hat die Stadtgemeinde zugestanden, daß die jeweiligen Richter-Directoren das zu Aufführungen von dramatischen und dramatisch-musikalischen Werken erforderliche Bibliothekmaterial, Garderobe und Requisiten als persönliches Eigenthum mitgebracht und bis auf Laube bzw. Friedrich Haase auch bei Beendigung ihrer Pacht mitgenommen haben. Es hat nunmehr ein gerichtlicher Anspruch darüber zu erfolgen, ob unter diesen Umständen von einem „stehenden Theater“ in Leipzig für die Zeit bis zu Laube-Haase's Directorentritt noch die Rede sein darf, um die Rechte der älteren Autoren, bzw. ihrer Erben und Rechtsnachfolger aus dem Urheberrechtsgesetze durch den Hinweis auf diesen Begriff und die seitherigen Erwägungen über die rechtliche Bedeutung von Ueberlassungen des Aufführungsrechtes an der vortheilhaftesten Zeit in Leipzig ganz allgemein auch ferner zu seither abzulehnen.

* (Das „Deutsche Theater“ in Berlin) wird nun, wie in der Berl. Tagbl. erzählt, doch zu Stande kommen. Die Friedrich-Wilhelms-Städtische Bühne, welche bekanntlich von Director L'Arronge für das „Deutsche Theater“ in Aussicht genommen war, war auf 5 Jahre an Director Frische verpachtet, und dieser weigerte sich längere Zeit, die ihm gemachten Anerbietungen einzugehen. Am Donnerstag hat er jedoch in bindender Form bereit erklärt, am 1. September 1883 (nicht 1882, wie es in einigen Blättern hieß), gegen eine Entschädigungssumme, die auf 40,000 Mark beziffert wird, von seinem Pachtcontract zurückzutreten — und 14 Tage später soll das „Deutsche Theater“ eröffnet werden.

* (Theodor Wachtel) hat der Intendant der Wiener Hofoper angezeigt, daß er bereit ist, in zwei Vorstellungen des Hof-Operntheaters zum Vortheile der Hinterbliebenen der im Ringtheater Verunglückten entgeltlich mitzuwirken. Das humane Anerbieten wurde dankend acceptirt.

Vermischtes.

— (Zur Sicherheit der Theater.) Nach einer Barischaer Mittheilung werden die russischen Theater-Intendanten die Initiative ergreifen zur Einberufung eines internationalen Congresses von Architekten und Theater-Fachleuten zur Besprechung der Theaterreform-Frage und Sicherheits-Vorkehrungen.

— (3000 Menschen ertrunken.) In Talle (China) sind am 8. October in Folge eines durch einen heftigen Orkan verursachten Meeress Austrittes 3000 Menschen ertrunken.

— (Amerikanische Schenkungen.) Der „New-York-Independant“ berechnet, daß in den letzten 15 Monaten von Privatpersonen in den Vereinigten Staaten, meist leghwillig, 19,000,000 Dollar für Erziehungszwecke geschenkt worden sind.

— (Die Perlischerei in der Torresstraße) zwischen der Nordküste von Australien und Neu-Guinea nimmt einen immer größeren Umfang an und liefert lohnende Erträge. Im vergangenen Jahre wurden 449 1/2 Tonnen Perlmuscheln im Werthe von 1,200,000 bis 1,400,000 Pf. gefischt. Der Preis für die Tonne schwankt zwischen 2400 und 5600 Pf. Zu Tauschern wurden meistens Kanakas, Maoris und Malayen, auch einige australische Eingeborene verwandt, von Weißen nur ungefähr zwanzig.

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen, Dampfer „Maas“ von Rotterdam und Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 17. December in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Cattun-Steppdecken . . . à Mk. 11,
Purpur- do. à „ 14,
Satin- do. in verschied. Farben,
seidene do. „ „ „
weisse und rothe Bettkulten,
farbige Bettkulten in den neuest. Dessins.

Tricot-Decken à Mk. 3,
Piqué- do. à „ 8,
Manilla-Tischdecken,
Thee-Gedecke mit farbiger Kante,
Bett- und Sophavorlagen,
Angora-Felle in brillanten Farben.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Porzellan-, Majolica-, Crystall- & Glaswaaren

9 große Burgstraße, **Jacob Zingel**, große Burgstraße 9.

Tafel-Service, Kaffee-Service, Dejenners, in
weiß und einfachen, sowie eleganten Decors.
Dessert-Service, Fruchtschalen, Teller und Brod-
teller in Majolica.

Waschtisch-Garnituren.

Reiche Auswahl in Blumenvasen, Töpfen, Blumen-
ständern, Jardiniere, Kannen, Krüpfen, Köpfen,
Kamin-Garnituren, Tafel-Aufsätzen, alt-
deutschen Biergefäßen u. u.

Wein-Service, Bier-Service, Liqueur-Service,
Liqueurförbe, Liqueurkasten.

Wein-, Wasser-, Bier- und Punsch-Gläser.
Römer in großer Auswahl.

Bowlen mit und ohne Gläser, Bowlenkannen.
Caraffen, Butter- und Käseglöden, Compot-
Salat- und Fruchtschalen, Dessertteller, Blumen-
Garnituren, Kannen, Aufsätze, Pokale, Flacons,
Toilette-Garnituren u. u.

Billigstes weißes Porzellan,

sowie alle sonstigen in Haushalt und Küche gebrauchten Gegenstände.

Petroleum-Tischlampen.

Schliemann-Collection: Nachbildungen der Schliemann'schen Funde in Troja.

=== Ganz neu: **Alhambra-Collection.** ===

12474

Preise äusserst billig.

Versandt nach auswärts.

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe
mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen
noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene
Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels
weit unter Fabrikpreisen.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

≡ English Christmas-Cards, ≡
≡ Scraps & Scrap-books ≡

at **C. Schellenberg's stationery,**

12572

Goldgasse 4.

Billig zu verkaufen: Eine Festung, 1 Pferdebahn-
wagen und verschiedene Cartons mit Binnfiguren zum
Aufstellen Emserstraße 17.

13615

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer **Curfus** in
allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei.
Prospecte gratis.

6522

Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

Möbel,

als: Büffets, Schreibbureau, Kleider- und
Spiegelschränke, Näh-, Schreib- und ovale
Tische, fr. Bettladen u. s. w., zu verkaufen
A. Müller, Schreiner, Walramstraße 31. 12921

Passende Weihnachtsgeschenke!

Reichste Auswahl in:

Kragen und Manschetten-Garnituren von 70 Pf. an bis zu den feinsten,
leinenen Kragen und Manschetten mit und ohne Stickerei,
Kinderkragen von 10 Pf. an,
Rüschen von 12 Pf. an per Meter bis zu den hochfeinsten,
Vorsteckschleifen von 20 Pfennig an,
spanische Tücher und Echarpes,
waschbare seidene Tücher von 50 Pf. an bis zu den feinsten Dessins,
seidene Echarpes.

246

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten!

Nützliches Geschenk für Weihnachten.

Wegen zu großem Vorrath meines **Corsetten-Lagers** erlasse ich von heute an sämtliche Corsetten zur Hälfte des Ladenpreises.

C. Weger, Corsetten-Fabrikant,

Wiesbaden: 1 kleine Burgstraße 1.
 Frankfurt a. M.: Große Sandgasse 25.

NB. Ich habe eine Parthie **kurze Corsetten** mit **Fischbein**, früher 5, 7 und 9 Mark, jetzt nur **1,50, 2 und 2,50 Mark.**

Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden. 13141

G. Bouteiller, Marktstraße 13,

empfehlen sein großes Lager in musterfertigen **Pantoffeln** schon von 85 Pfg. an bis zu den feinsten Dessins, **Pofenträger, Saphatissen, Gähretter, Turngürtel, Hansfegen**, sämtliche **Papierstramin-Artikel**, sowie **Woods-, Terneang-, Castor-Wolle und Stiefseide** in Ia Qualität zu außerordentlich billigen Preisen. 8348

Lager

12992

in

Photographierahmen jeder Art,

sowie im **Einrahmen von Bildern** empfiehlt sich unter **solider Ausführung und billigster Preisnotirung**

Die **Spiegelhandlung & Bergolderei**

von

Grabenstraße
No. 1.

A. Bauer,

Grabenstraße
No. 1.

Zu verkaufen

400 Oelgemälde,

theils alte und neue Meister-Originals.

12915

F. A. Gerhard, Kirchgasse 34.



Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl und nur guter Waare **Kleiderbürsten und Haarbürsten**, mit und ohne Stickerei, **Zahnbürsten, Nagelbürsten, Taschenbürsten, Tafelbürsten** mit **Schiffchen, Teppichbürsten** und **Besen**, praktische **Möbelbürsten, Fußbürsten**, sowie alle andere Sorten in **Buch- und Scheuerbürsten**, ferner **Toilettenkästen, Schwämme, Fußmatten, Abtüncher, Fensterleder, Parfümerien** etc. zum billigsten Preise.

13597

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände,

verzinnte und emaillierte **Kochgeschirre, Kaffee- und Milchkannen** in weiß u. blau emaillirtem Eisenblech, **Esstischträger** per Stück 1 Mk. 90 Pfg., **Waschtöpfe** in jeder Größe von verzinntem Neuwieder Eisenblech, **Tischbesteck, Messer und Gabeln** per Dugend-Paar von 3 Mk. an, **Britannia-Schlüssel** und **Vorlegelöffel, Bettwärmflaschen** aus Zinn, Kupfer und Messing in jeder Größe von 5 Mk. an bei

11 16

M. Rossi, Rinngießer, Metzgergasse 3.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir in großer Auswahl:

Geld-Cassetten,

Bügeleisen,

ladirte Ofenschirme,

Haushaltungs-Waagen,

Dampf-Kochtöpfe,

Leinwand-Mangeln,

Blumentische,

Schirmständer,

Feuergeräthständer mit

feinen Feuergeräthen,

Schlittschuhe, Taschenmesser,

Messer und Gabeln,

Wiener Kaffeemaschinen,

Meidinger Kaffeemaschinen,

Britannia-Kaffee- und The-

kannen,

ladirte Theebretter,

Laubsägekästen,

Werkzeugkästen,

Werkzeugschränke

und viele andere **Gebräuchsartikel** für Haus und Küche.

Bimler & Jung,

12554

Langgasse 9.

Zur gefälligen Beachtung!

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise gestiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen **Lagerbeständen** zu räumen, zu und unter **Fabrikpreisen** — insbesondere offerire zu **Weihnachts-Geschenken** Haus- und Küchengeräthe aller Arten — **Bügeleisen, Küchenwaagen, Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln, Schlittschuhe** u. s. w. u. s. w. u. s. w. 12180

Wiesbaden.

Abr. Stein, Kirchgasse 18.

Bei Maler Nolle, Morisstraße 20

im Hinterhaus, 15093

wird Alles gekittet. **Porzellan feuerfest.**

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Vernieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von **Spiegeln, Bildern** und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert, Nerostraße 24.** 6145

Für getragene Kleider und sonstige Werthsachen zahle ich wie früher stets die höchsten Preise. 13420

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27,

Geschäfts-Eröffnung.

Bahnhofstraße 5.

Bahnhofstraße 5.

Einem geehrten Publikum und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unter Heutigem ein **Blumen- und Pflanzen-Geschäft** eröffnet habe und empfehle zu **Weihnachten** eine reiche Auswahl **Blatt- und blühender Pflanzen, Kränze, frischer und getrockneter Bouquets**, sowie **schöne Körbchen** zu den billigsten Preisen.

Wiesbaden, den 18. December 1881.

C. Manker.**Gärtnerei: Emserstraße 40. 13545**

Schuhwaaren.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle: **Herren-Zugstiefel** von 6 Mk 50 Pfg. an, **Damen-Zugstiefel** von Kid- und Chagrin-Leder von 4 Mk. 80 Pfg. an, alle Sorten **Kindervantoffel** von 70 Pfg. an, **schöne Pantoffel** in Blüsch, Leder und Filz von 1 Mk. an; ferner **Knaben-Stulpenstiefel**, sowie **schöne Schnür- und Knopfstiefel** für Kinder jeden Alters zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

NB. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und gut besorgt. 12864

Wegen meines Augenleidens bin ich veranlaßt, mein Geschäft gänzlich aufzugeben und verkaufe deshalb meine in 13034

Sommer- & Winterschuhwaaren

bestehenden Vorräthe für Herren, Damen und Kinder unter dem Selbstkostenpreis.

J. B. Litzendorf,

14 Lauggasse. Lauggasse 14.

Für Weihnachten:

Mineralien, Muscheln, Corallen, Muschelgehäuse, Schmetterlinge, Käfer, Aquarien, Goldfische, Schildkröten, lebende Vögel, alle Arten Vogelfutter und Cigarren Neugasse 15. 12955

Haus- und Küchengeräthe

in Blech, Holz, sowie emaillirt und verziert empfiehlt in größter Auswahl

F. D. Conradi, Spenglermeister,
Säfergasse 19

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rekaergasse 40.
Eine Band- und eine Decoupirsägemaschine stehen billig zu verl. bei **H. Horn,** Friedrichstraße 32. 13116

Noirogene, unschädliches Haarfärbemittel.

Mit dieser vorzüglichen Composition, welche weder auf das Wachstum der Haare noch auf die Haut den geringsten schädlichen Einfluß übt, sind die Mängel aller bisherigen Haarfärbemittel beseitigt und erhält das Haar durch sie eine dauernde, allen äußeren Einflüssen widerstehende, schwarze Farbe. Nachfärben ist daher nie nöthig. Bei richtiger Anwendung der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung Garantie für besten Erfolg. In elegantem Etui mit Kamm, Seife u. 6 und 3 Mk.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

In Wiesbaden zu haben in der Droguen- und Parfümerie-Handlung von **H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23. 237

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt 8717 **Justin Zintgraf,** 3 Bahnhofstraße 3.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philipp, Hofschlosser,** Dambachthal 8. 5291



Stets vorrätzig bei **M. Römsberger,** Helene-straße 18.

C. & M. Strauss,

26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik & Lager,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager stylgerechter Möbel jeglicher Gattung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Uebernahme completer Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen. 11/87

Für Glaser und Schreiner.

Eine Partie **Eichenholz** in allen Dimensionen billig zu verkaufen bei **Wilhelm Schäfer** in Kofenheim. 13133

Billig zu verkaufen: Schöne **Hausthüre**, verschiedene Fenster, gute $\frac{3}{4}$ Violine, 100 Weinflaschen, Kessel, Badwasser zu erwärmen, Kinderschlitten, chinesisches Billard, Laubsäge mit Vorlagen, Bilderbücher. Näh. Exped. 13299

Vier gepolsterte, **neue Stühle** mit gezeichneten Hauptern preiswürdig zu verkaufen Michelsberg 8. 10450

Leonberger und engl. Mops

zu verkaufen. Näh. Expedition.

18471

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle

12862

Glacé-Handschuhe

in den einfachsten bis feinsten Genres, eigenes, sowie bestes französisches Fabrikat.

zum Fabrikpreise.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
Jersey-Handschuhe. Neue Colonnade 18. Spring-tops.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Reichendste Weihnachts-Geschenke enthält mein

neu eingerichtetes reichhaltiges Lager

in

**Galanterie-, Luxus-, Bronze- und
Cuivre-poli-Artikel**

zu auffallend billigen Preisen bei reeller Bedienung.

Joh. Kirchholtes,

alte Colonnade 20 & 21.

12538

Ludwig Georg,

20 Michelsberg 20,

empfehle mein reichsortirtes Lager in Herren-Halsbinden,
Hosenträgern, Strumpfbändern etc.

Glacé-Handschuhe wegen Aufgabe des Artikels
zum Einkaufspreis. 13566

Handschuhe werden schön gewaschen und repariert.

J. Egstein, Neue Colonnade 2, 3 & 4,

empfehle mein mit Neuheiten reich sortirtes Lager
Wiener Portefeuille- und Bronze-Waaren,
Photographien-Albums und Fächer,

sowie auch

13514

**Reiseartikel eigener Fabrik
zu Weihnachts-Einkäufen.**

Ein gut erhaltener Frack und Rock billig zu verkaufen
Walramstraße 21, 2 Stiegen hoch. 13608

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Weisswaaren und zwar: Kragen und Man-
schetten, Garnituren, Taschentücher,
Krausen, Barben, Hauben, Corsetten,
Schürzen, Röcke etc.,

Seidenwaaren u. zwar: Cachenez, Tücher,
Echarpes, Schleifen, Cravatten etc.,

Wollenwaaren und zwar: Kaputzen, ge-
strickte und gehäkelte Tücher, Westen, Fla-
nellhemden, Unterkleider, Handschuhe,
Strumpfwaren, Kinder-Kleider, -Jäck-
chen, -Mäntel, -Röcke, -Hüte, -Mützen,
Muffe etc.

zu billigen, festen Preisen.

13609

H. Conradi, Kirchgasse 9.

Schulranzen sind billig zu haben Friedrichstr. 22. 13608

Bazar oriental von E. L. Specht & Comp.,

alte Colonnade 1,

alte Colonnade 1,

Königl. Hof-Lieferanten.

Wegen Vergrößerung unseres Tapissier-Geschäftes Wilhelmstrasse 40 sind wir gesonnen, unseren orientalischen Bazar in der alten Colonnade aufzugeben und verkaufen daher von heute ab sämtliche Artikel zu und unter Einkaufspreisen.

Wir bitten Sie, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen diese günstige Offerte benutzen zu wollen und empfehlen uns

10358

Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Comp.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

10389

Größte Auswahl in Einfägen.

Herrn-Hemden mit leinenen, dreifachen Einfägen von 6 Mark an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Ludwig Bender, Schirmfabrikant,

9 große Burgstraße 9,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein wohlaffortirtes Lager in

Regenschirmen

12826

aller Art zu reellen, billigen Preisen.

Cocos-Läufer & Cocos-Matten

in jeder Größe und Art, mit und ohne Bordüre,

Wachstuche & Ledertuche

in allen Farben und Breiten, sowie

= in reichem Sortiment =

Fussboden-Wachstuche

zum Belag ganzer Zimmer und als Läufer

empfiehlt

13523

in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen

8 Marktstraße 8, A. Rauschenbusch, Ecke der Mauergasse.

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche freundlichst ein.

E. Rücker, Conditior,
7 Kirchgasse 7.

13576

Die Conditorei von Jacob Braun,

Tannusstraße 13,

bringt hiermit einem geehrten Publikum ihre reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung in empfehlende Erinnerung und
macht auf gute Waare und billige Preise aufmerksam. 13574

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten Confect, sowie Anis- und Butter-
Confect und reinem Honigkuchen zu den billigsten Preisen,
ferner ffr. Blüthen-Mehl 00 per Kpf. (9 Pfd.) Mt. 2.20,
feinsten Vorschuß 0 per Kpf. (9 Pfd.) Mt. 2.— empfiehlt

Ph. Wenz, Bäcker,
3 Goldgasse 3.

13089

Nürnberger Lebkuchen, Macaronen- und Gewürz-
plätzchen von Wegger, Renwieder und Mainzer
Honigkuchen, Confect, Anis- und Buttergebäckenes
empfehlen
P. Nagel, Bäcker,
Friedrichstraße 9.

13561

Honigkuchen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

10404

Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.

Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des Herrn A. Schirg.

Größte Niederlage von Braunschweiger und Hol-
länder Honigkuchen, echten Aachener Printen (Figuren)
und Nürnberger Lebkuchen bekannter Güte.

Billige Preise. 12744

Extra feinen Vorschuß,

zu Confect und Kuchen vorzüglich, pro 9 Pfund 2 Mt. 10 Pfg.,
25 Pfund und mehr billiger, empfiehlt
13557 **G. Theiss, in der Herrnmühle.**

Obsthandlung P. Fröhlich,

am Marktplatz, vis-à-vis dem Kgl. Schloß.

Empfehle den geehrten Herrschaften resp. Kunden für bevor-
stehende Feiertage alle Sorten feinstes Tafelobst in
schönster Auswahl bei billigstem Preise und mache
ganz besonders aufmerksam auf

frisch eingetroffene Bizenza-Maronen

(größte Früchte von feinstem Geschmack),

welche in jedem Quantum bei mir zu haben sind und auch
nur diese Waare geröstet verabreicht wird.

Achtungsvoll

Paul Fröhlich.

13541

Berliner Getreidekummel (v. Gilla),
Cognac, Rum, Thee, Chocolate,

Westerrw. Hafermehl,

sowie alle sonstigen Colonialwaaren-Artikel empfiehlt
billigst **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.** 13505

Feinst Confectmehl . per 10 Pfund Mt. 2.50,

Ruchenmehl . " 10 " " 2.25,

La neue Mandeln . " " " 1.05,

Rosinen . per Pfd. 53 Pfg., **Stärkemehl** per Pfd. 28 Pfg.,

Corinthen " 45 " **Citronat, Orangeat,**

Sultaninen " 63 " **Anis, Vanille** zc.,

Zucker zu bekannten billigen Preisen,

gebrannte Kaffee's, stets frisch, per Pfund 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 Mt.,

rohe Kaffee's in größter Auswahl von 90 Pfg. bis 1.60 Mt.,

La Schmalz per Pfd. 67 Pfg., **La Stearinlichte** per Pfd.

alle übrigen Artikel billigt empfehlen 12960

Eduard Böhm,
Marktstraße 32.

Jean Hau,
Mühlgasse 13.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von
70 Pfg. Mt. 1, 1.10 zc. bis Mt. 3, gebrannte
aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch
von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in em-
pfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: **Berl-Kaffee, roh,** à
gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.
Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-
ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund
Engros-Preise. 7602

Für reinen, gut und kräftig

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Das Kaffee-Versandt-Geschäft

von **Gustav Baade, Hamburg,**

empfehlen als passendes Geschenk für den Weihnachtstag
folgende **hochfeine Kaffee's** in bekannter reeller Waare zu
Säckchen à 9 1/2 Pfund Netto franco Fracht und Zoll unter
Nachnahme: (Hc. 06754.)

Extrakt. brannen Menado . . .	Mt. 13.—
" Plantagen-Ceylon . . .	" 12.—
" Wiener Melange . . .	" 11.25
ff. Campinas . . .	" 10.—
" Santos . . .	" 9.—

Ammonium,
Potasse,
Anis,
Rosenwasser,
Citronen,

neue Mandeln,
ff. gestoßenen Rimmel,
Ima Citronat,
Sultaninen,

Backoblaten zc.

empfehlen in bester Waare zu den billigsten Tagespreisen
12607 **Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.**

Almeria-Trauben

empfehlen

A. Schirg, Kgl. Hoflieferant

Äpfel per Kumpf 30 Pfg., sowie schöne **Rüffe** zu
Wellrichstraße 20.

Äpfel u. **Rüffe** z. vl. 1350

Äpfel u. **Rüffe** z. vl. 1350

Otto Lommel, Dranienstraße 18,**Uhrmacher,** 8347

empfehlte sich im Repariren von Uhren, Spielbösen u. unter Garantie und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Ich empfehle eine grosse Auswahl

Schürzen

in **Seide, Alpaca und Moirée,**
weisse und farbige gestickte Schürzen

für Damen und Kinder,

leinene Hausschürzen,

sowie eine neue Collection

altdentscher Schürzen.**F. Lehmann, Goldgasse 4.****Für Weihnachtsgeschenke**

empfehle ich in großer Auswahl:

Römerväser nach antiken

Formen,

Cristall-Trinkservice,

Bowlen,

Bierläge,

Liquentkörbe,

Cristall-, Frucht- und Com-

pot-Schalen,

Cristall-Defferteller,

Tafelservice,

Cassée- und Theeservice,

Waschtischgarnituren,

Zardinnieres,

Figuren,

Blumen-Vasen mit auf-

gelegten Blumen,

Ofenschalen,

Fischgestelle,

sowie viele andere

Decorations- und Gebrauchs-Gegenstände

in

Cristall, Porzellan und Majolika.**Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,****22 Marktstraße 22.****Für Weihnachten.**

In allen in die Buchbinderei, das Etuis-, Portefeuille- und Cartonnage-Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie im Einrahmen von Bildern, Haussegen u.

Montiren von Stickereien

in Leder- und Galanteriewaaren empfiehlt sich bei billigster Berechnung

Wilhelm Sulzer,**Marktstraße 30 im „Einhorn“.**

Heute Dienstag und die folgenden Tage werden

im Saale **Michelsberg 22** mehrere Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Garnituren, Schränke, feine Betten, Gefindebetten, Sopha's, Chaises longues, Kommoden, Console, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche u. aus freier Hand verkauft.

H. Markloff. 264

Drei bequeme Sessel (einzeln) und ein Kanape (Halbbarock) billig zu verkaufen Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 13766

Ein Pfeilerschränken und ein nußbaumener Sessel zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 12616

Kleiderschränke, Waschconsole, ovale und runde Tische zu verkaufen Marktstraße 11 im 3. Stod. 13594

Spalatto.

Dalmatiner Rothwein etc. etc. in ganzen und 1/2 Flaschen. Alleinige Niederlage bei

G. A. Lehmann, Hofconditor, gr. Burgstrasse 10, 13480 vormals Fr. Jäger.

Cigarren

in größter Auswahl und vorzüglichen Qualitäten empfiehlt schon von 2 Mk. 20 Pfg. an per 100 Stück.

13540 **Heh. Eifert, Schulgasse 9.****Frish eingetroffen:**

Malaga-Citronen à 10 Pfg., sehr groß und saftig; per Duzend 1 Mk.,

Malaga-Feigen per Pfund 50 Pfg.,

Orangen, sehr süß und saftig, per Stück 12 Pfg., per Duzend 1 Mk. 30 Pfg.,

ferner engl. Biscuits, Wall- und Hasel-Nüsse, Cacao, Chocolate, Thee u. u. bei

13234 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.****Austern,****Räucheraal und****Fürstenneunaugen**empfehlte **A. Schirg, Kgl. Hoflieferant.**

13468

Frische**Egmonder Schellfische**

heute erwartend.

13626 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Goldgelb und haltbar geräucherte

Kieler Sprotten,

beste, große, 207 Stück ca. per Kiste . . . Mk. 2.—

do. per 2 Kst. Mk. 3.50, per 4 Kst. " 6.50.

Speckflundern, frisch geräuchert, 25 per Kst. " 3.—**Lachsbringe,** haltbar, große, fette, 30 per Kst. " 3.50.**frische Schellfische,** ausgeweidet, 5 Ko.-Kiste " 3.—**frischer Seedorf,** do. 5 Ko.-Kiste " 2.75.**frische Schollen** (Seezunge gen.) 5 Ko.-Kiste " 2.75.

zollfrei und franco per Postnachnahme (M.-No. 4108.)

17 **E. H. Schulz in Altona bei Hamburg.****Bergmann's****Theerschwefel-Seife,**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck,** Webergasse 30, und **H. J. Viehoveer.** 4368

Beste Sorte Rußkohlen per 20 Centner 16 Mark,**Rußkohlen** per 20 Centner 20 Mark

liefere gegen Baarzahlung, über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden.

Viebrich, den 11. November 1881.

11107

A. Eschbacher.

Klein, Ofenseher und -Baker, wohnt Herrn-mühlgasse 3. 13168

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,

WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

**Als Weihnachts-Geschenke**empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten
Uhren zu reellen billigen Preisen und unter
Garantie.**Otto Matthey, Uhrmacher,**
10 Tannstraße 10. 12547**Wilhelm Sulzer,**

Marktstraße 30, im „Einhorn“,

empfehlen zu Weihnachten sämmtliche

**Schreibmaterialien, Schulbedürfnisse, Bilder-
bücher, Kinderbeschäftigungsspiele**

und eine große Auswahl zu Geschenken passender Artikel.

== Lederwaaren ==jeder Art, darunter ein großer Theil
eigenes Fabrikat.**Gefang- und Gebetbücher** von den einfachsten bis zu
den feinsten Einbänden.**Monogramm- und Luxus-Briefspapiere**
in eleganten Cartons. 13151**Fräulein von Trémouille.**

(Schluß.)

Erzählung von Amely Bölte.

Der Hauptmann beachtete scheinbar seine Gefangene nicht, er inspicierte seine Truppe, ertheilte Befehle und war ganz mit seiner Arbeit beschäftigt. Die Wangen seines Lieutenants rötheten sich mehr und mehr, sowie die Zeit entschwand und der Reiger am Thurm der Dorfkirche der Stunde, welche zum Abzug anberaumt war, näher rückte. Fräulein von Trémouille wurde in gleichem Maße bleicher. Einer schönen Statue gleich stand sie da, mit dem Rücken an den Stamm der Linde, welche vor der Dorfschenke stand, sich lehrend, die feinen Hände über der Brust gefaltet. Sie schien ihre Umgebung nicht zu sehen, ihr Auge war zum Himmel aufgerichtet. Ob sie betete. — Nur einmal hatte sich ihr Auge gesenkt und war dem mitleidsvoll auf ihr ruhenden Blick des Lieutenants begegnet, worauf eine flüchtige Guth ihre Wangen übergossen; dann stand sie wieder regungslos da.

Der Hauptmann hatte seine Musterung beendet und kam nun zu seinem letzten Geschäfte. Militärisch grüßend nahte er sich seiner Gefangenen und sagte scharf: „Sie haben gestern auf meine Truppe geschossen?“

Ihr Haupt senkte sich bejahend, und mit Anstrengung fügte sie dann noch ein „Ja, mein Herr“ hinzu.

„Sie wissen, daß Sie diese That mit dem Tode zu büßen haben?“ fragte er eben so scharf.

„Ich weiß es,“ sagte sie fest.

„Verbinden Sie ihr die Augen, Herr Lieutenant!“

Sie reichte diesem ihr feines Tuch hin, welches er mit zitternder Hand ergriff. Gehorchen mußte er; aber der Knoten wollte sich nicht schürzen.

„Lassen Sie es mich selbst thun,“ sagte sie endlich, seine Bewegung bemerkend. „Lebe wohl, Welt!“ Und das Tuch bedeckte fest die Augen.

„O mein Gott!“ rief er schmerzlich aus.

Die Soldaten, welche feuern sollten, legten an; eins — zwei — commandirte der Hauptmann. — Bevor das Drei ertönte, legte sich etwas wie eine Last auf ihre Brust, sie glaubte einen Augenblick ihre Sinne schwinden zu fühlen, dann riß eine Hand das Tuch von ihren Augen und eine Stimme flüsterte:

„Sie sind gerettet!“

Erstaunt blickte sie um sich. Vor ihr stand der Thäter, die Brust den Schützen darbietend.

„Sie durften nicht unschuldig sterben,“ sagte er laut. „Ich hätte auf Erden keine Ruhe mehr gefunden, wenn sie meine Strafe gebüßt. Hier bin ich also. Nehmen Sie jetzt mein Leben, wenn Sie wollen; doch erweckt es Ihnen den Todten nicht wieder und meine That ist im Himmel verzeichnet.“

Fräulein von Trémouille hatte sich gefaßt. Sie begriff den Vorgang und rasch hervortretend, beugte sie das Knie vor dem Hauptmann und rief: „Gnabel — Er opfert sich jetzt für mich. Seien Sie gütig und rechnen Sie es ihm an, als wäre es Ihnen geschehen. Menschen sind wir doch alle.“

„Stehen Sie auf!“ sagte dieser, ihr die Hand bietend. „Sie haben die That gesühnt; er brauchte Sie nicht mehr zu vertreten. Wir führen mit Frauen nicht Krieg. Das dritte Commandant wäre nie erfolgt, mein Fräulein; denn Preußen gestattet keine Stellvertreter.“

„Ich danke Ihnen,“ sagte sie, sich an der gebotenen Hand erhebend und das Haupt neigend, berührten ihre Rippen dieselbe. „Den Feind meines Vaterlandes achten zu können, war das einzige Glück, das ich Ihnen danken mochte. Möge die Erinnerung auch Ihnen nicht werthlos sein.“

„Sie ist es nicht!“ entgegnete er achtungsvoll und trat zurück, um den Abmarsch zu befehlen. —

Pierre hatte bereits weinend die Knie seiner jungen Herrn umschlungen. Der Lieutenant stand zögernd daneben.

„Lassen Sie mich, daß ich unter solchen Umständen die Pflicht des Gehorsams zu üben vermocht habe?“ fragte er sie kleinlaut. „Ach! könnten Sie mein Herz sehen, so würden Sie wissen, was es mich gekostet hat!“

Sie sah ihn mit einem unbeschreiblichen Blicke an. „Sie dienen Ihrem Vaterlande und ich bewundere die Art, wie Sie es thun.“

„Werden Sie meiner gedenken? Gütig gedenken?“

„Ich werde für Sie beten,“ sagte sie sanft. „Nicht für den Erfolg Ihrer Waffen, den muß ich für Frankreich erstehen; aber für die Erhaltung Ihres Lebens, damit wir in glücklichen Zeiten uns wiedersehen.“

Sie reichte ihm die Hand. Er führte sie an seine Lippen und eine Thräne fiel darauf. Rasch wandte er sich ab und folgte seiner Truppe. —

Sie sah ihm nach. „War es ein Traum?“ fragte sie sich und legte die Hand an die Stirne. „Du wirst ihn wiedersehen.“ antwortete das Herz, und als jetzt eine lachende Sonne über ihrem Haupte hinzog, trat ahnungsvoll das Bild einer schönen Zukunft vor ihr Auge.

Möge sie es verwirklicht sehen!

Durch Ankauf des ganzen Lagers eines liquidirten Pariser Geschäftes

sind wir im Stande, sämmtliche in unser Geschäft einschlagende Artikel

25 Procent

unter dem Preise zu verkaufen.

Pariser Blumen,
" **Ball-Garnituren,**
" **Strauss-Federn,**
" **Fantasie-Federn,**
" **Vögel,**
" **Seiden-Bänder,**
" **Sammt-Bänder,**
" **Seinturen-Bänder,**
" **spanische Spitzen**
in schwarz, crém, weiss,
" **Spitzen** in couleurs,
sowie sämmtl. Spitzen
aller Arten und Dessins,
" **Fransen.**

Pariser Modell-Hüte,
" **Seidenfilz-Hüte,**
" **Filzhüte,**
" **Kinder-Hüte,**
" **Coiffuren,**
" **Seiden-u. Mullhauben,**
" **Tarlatane,**
" **Mulls,**
" **schw. seid. Grenadines,**
" **schw. Samtte,**
" **farb. Samtte,**
" **Pelüsch,**
" **Seidenstoffe,**
" **Passementrien,**

Pariser Perltülle,
" **spanischen Tüll,**
" **span. Spitzen-Fichus,**
" **span. Spitzen-Barben,**
" **Schleier-Tülle,**
" **Schleier-Gaze,**
" **Seiden-Cravatten,**
" **Schleifen,**
" **Rüschen,**
" **Schürzen,**
" **Regenschirme,**
" **Sonnenschirme,**
" **Schnallen,**
" **Nouveautés.**

Einige auf Lager befindliche

Winter-Modell-Mäntel

bester Qualität

werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Wir können diese **äusserst vortheilhafte Gelegenheit den geehrten Damen** zu den **Weihnachts-Einkäufen** auf das Angelegentlichste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Geschw. Broelsch, Hof-Lieferanten,
6 grosse Burgstrasse 6.

11641

Kaufmännischer Verein.

Zum Besten für die Hinterbliebenen der bei dem **Wiener Theater-Brand** so entsetzlich Verunglückten wird auf bezügliche Anregung Herr Friedrich Michaelis, Thierarzt I. Cl. hier, in unserem Verein „**Grand-Hôtel Schützenhof**“ **Mittwoch den 21. December c. Abends 8 1/2 Uhr** unentgeltlich einen öffentlichen Vortrag über **Pflanzen- und Thierwanderungen** halten und richten wir hiermit an die Mitglieder und Freunde des Vereins die dringende Bitte, in Anbetracht des guten Zweckes recht zahlreich erscheinen zu wollen. **Eintrittsgeld nach Belieben.**
Der Vorstand. 226

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.

H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte
ächte thür. Cervelatwurst,

Handmacherwurst,

empfiehlt in unübertroffener Waare (auch im Ausschnitt)
13504 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Für die **Weihnachtsbäckereien** offerire alle dazu nöthigen
Waaren, als: **Mehl, Zucker, Eier, Anis, Citronat,**
Orangeat, Mandeln u. zu sehr billigen Preisen.
13233

A. Schmitt, Neuhäusergasse 25.

Bekanntmachung.

Von verschiedenen Seiten sind mir Kundgebungen zugegangen, welche die Richtigkeit des Inhaltes meiner Bekanntmachung vom 10. d. Mts., wonach das Fest zur Erinnerung an die Verstorbenen — sogen. Todtenfest — für dieses Jahr auf den 2. Weihnachtstag fällt, in Zweifel ziehen. Diese Zweifel sind unbegründet. Durch ein General-Rescript der Nassauischen Landesregierung vom 11. April 1818 (vergl. Otto, Kirchenrecht, Seite 28) ist angeordnet, daß in den Jahren, in welchen der 2. Weihnachtstag auf einen Montag fällt (wie es dieses Jahr der Fall ist), das Todtenfest an diesem Montag gefeiert werden soll.

Ich bemerke dazu, daß auf der diesjährigen Synode von einer Seite der Antrag gestellt war, das Todtenfest zu verlegen und zwar auf den Tag, an welchem es auch in der Rheinprovinz gefeiert wird. Es ist dies ein Werktag. Der Antrag wurde jedoch entschieden abgelehnt.

Ich mache deshalb wiederholt darauf aufmerksam, daß Gesuche um Ertheilung der Erlaubniß zur Abhaltung von **Bällen und anderen öffentlichen Lustbarkeiten am zweiten Weihnachtstage** nicht genehmigt werden können. Auch für den ersten Weihnachtsfeiertag wird eine solche Erlaubniß nur bis um 12 Uhr Nachts erteilt. Der Kgl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 16. December 1881.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Ludwig Göbel Wwe. wegen Geschäftsaufgabe ihre noch vorhandenen **Colonialwaaren**, nämlich:

Kaffee, Reis, Zucker, Gerste, Mehl, Kartoffeln, Tabak, Cigarren, Del, Thran, Branntwein, Essig u. s. w., in kleineren Quantitäten abgewogen resp. abgemessen, sowie verschiedene **Möbilien**, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettwerk u., gegen Baarzahlung in dem Hause Mezgergasse 19 dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, 19. December 1881. Im Auftrage:

13701 Kaus, Bürgerm.-Secr.-Assistent.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Dienstag den 27. December c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in den Waldorten „Rothekreuzkopf“ und „Schlangenbaderwand“ versteigert:

110 schöne Eichenstämme, 4—11 Mtr. lang, 14—51 Cntr. stark,

60 schöne Eichenstangen I. und II. Classe,

56 Rntr. Eichen-Scheite und -Knüppel, meistens 1,8 Mtr. lang,

20 Hundert Wellen Eichen-Reiser,

9 Rntr. Eichen-Stochholz,

18 „ Buchen-Scheite,

220 „ Buchen-Knüppel,

55 Hundert Wellen Buchen-Reiser.

Zusammenkunft bei Holzstoß No. 1 im Schläge „Rothekreuzkopf“, unmittelbar bei Georgenborn.

Credit auf Verlangen bis zum 1. September 1882.

Forsthaus Chausseehaus, den 15. December 1881.

Der Königliche Oberförster.

266

Eulner.

Notizen.

Heute Dienstag den 20. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Holzwaaren u., zur Concursmasse des Kaufmanns J. Ph. Landsrath dahier gehörig, im Laden kleine Burgstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Puppenstuben, Puppenwagen, sonstigen Kinder-Spielwaaren, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Hülsenfrüchten und Colonialwaaren für die Armen-Augenheilkunst, bei dem Herrn Verwalter Dausch. (S. heut. Bl.)

Blinden-Anstalt.

Zur **Christbescherung** sind weiter eingegangen: Bei Herrn Geistl. Rath Weyland von Ungen. 100 Mtl., P. v. E. 3 Mtl.; bei Herrn Landes-Director Sartorius von Fr. Schulz 2 Mtl., Fr. J. S. 3 Mtl., E. W. R. 20 Mtl.; bei Herrn G. Steinfäuler von Frn. Margheimer Tuch 2 Paar Hosen, Frau Leicher 4 Mtl., Frn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mtl., Ungen. 12 Mtl., S. M. 5 Mtl., Frau M. M. 3 Mtl.; bei Herrn Koch-Filius von Frn. Landesbischof Wilhelmi 3 Mtl., Frn. Geh. Rath L. 3 Mtl., Frau Cron Wittwe durch Frn. Pfarrer Köhler 4 Mtl., Frn. Wintermeier durch Frn. Geh. Rath Laug 5 Mtl., Frn. Bidel ein Rest Wollstoff; bei Herrn Herfel aus einem Schiedsamt. Vergleich 5 Mtl., Ungen. 3 Mtl., Frn. Bauinspector Wille 3 Mtl., Frn. Dr. Köhlke 5 Mtl.; bei Herrn F. Knauer von R. 10 Mtl., Frau Geh. Rath Brandt 20 Mtl.; bei Herrn Ch. Gaab von Jacob W. R. 5 Mtl., Frau Joh. W. W. 5 Mtl., Ch. G. 10 Mtl.; bei Herrn Enders von Fr. R. 4 Mtl., Ungen. 3 Mtl., Frau v. Sodenstern 3 Mtl., vom Vorstande der deutsch-kathol. Gemeinde 6 Mtl., Frn. Dachdeckermeister Schwarz 3 Mtl., E. P. 2 Mtl., Adalgunde 1 Mtl., R. A. 2 Mtl.; bei der Expedition des Tagblattes von Frau L. W. 3 Mtl., Frn. G. D. Schmidt 3 Mtl., W. G. 5 Mtl., W. B. 20 Mtl., S. P. 1 Mtl., Fr. A. L. S. 3 Mtl., Ungen. 10 Mtl., R. R. 2 Mtl., Frn. S. Kimmel 5 Mtl., L. durch die Stadtpost 5 Mtl., Frau Geh. Rath Schwanke 3 Mtl., Frn. C. Werninghoff 3 Mtl., S. S. 3 Mtl., Frau Hauptmann Strauch 3 Mtl., L. 2 Mtl., Frau B. S. 10 Mtl., Ungen. 3 Mtl., Ungen. 1 Mtl., Gustav S. 2 Mtl., Frn. Köber 2 Mtl., Fr. M. B. 2 Mtl., Fr. P. B. 3 Mtl., Frn. Baarath Dietz 10 Mtl., J. L. 2 Mtl.

Auch für diese Gaben den gütigen Gebern unseren herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen: Von Frn. M. B. in D. 1 Mtl., S. Schn. 1 Mtl. 50 Pf., Frn. S. Cron in Knabenanzug. S. Halsbinden und 2 Mtl., S. F. Marburg 5 Mtl., R. S. 5 Mtl., Frn. Plagge 6 Körbchen, Ung. 1 Blechtopf, S. Kühn verschiedene Blechschalen, S. Eugenbühl 1 Strang Welle, Ung. 2 Schürzen, 2 Pulswärmer, S. Heim. Nerte 6 Töpfe, 24 Teller, C. Jakobson 3 Mappen, 2 Täschen, S. Steil eine Schachtel Seife und Kämmen, Ung. 24 Tassen, 1 Topf, 6 Schüsseln, eine Parthie Spielsachen, Frn. Bidel 5 Meter Rattan, H. G. Winter verschiedene Reste Zeug, 4 seidene Tücher, W. Wolf 1 Dugend Taschentücher, S. A. Stein 2 Hemden, 10 Meter Baumwolltuch, S. S. Eugenbühl versch. Reste Zeug, Fr. C. Schellenberg Schreibutensilien, Fr. Anna Geider mehrere Puppen, Frn. Becker versch. Wollschalen, Frn. A. Sacher Confekt, Frn. W. Jumeau Confekt, Frn. C. Finger Lebkuchen, Frn. Gottlieb Confekt, Frn. Reul 1 Kegelspiel und mehrere Puppen, S. Brühl, Handschuhmacher, 3 Paar Handschuhe, Frn. Schweizer Spielsachen, Frn. A. Boff Confekt, Frn. Bez Confekt, Gebüder Ullmann 1 Paar Filzschuhe, Frn. Müller 2 Hüte, 1 Kappe, Frn. Fraund jr. 4 Hüte, Ung. 6 Handschuhe, Ung. 2 Schämchen, Ung. einige Schlipse, Frn. S. Martin 3 Westen, Frn. Jrmel 2 Püppchen, S. Romes 2 Schürzen, 2 Paar Handschuhe, 3 Schlipse; durch Herrn D. Stamm von Fr. Vogler 3 Mtl., Fr. Bürgermeister von Wallbach 5 Mtl.; durch Herrn Schreinermeister Schneider von Frn. Consul Nodel in Leipzig 15 Mtl., von A. und Ch. Rohr 5 Mtl.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Fr. R. 3 Mtl., Ung. 10 Mtl.

Herzlichen Dank für alle diese freundlichen Gaben.

284

Hofmann.

Ein gutes **Pianino** billig zu verleihen Adolphstr. 1, P. 128/9
Ein noch fast neuer **Winterrock** ist sehr billig zu verkaufen Merodstraße 10, 1. Etage.

Bauber-Apparate sehr billig zu verk. Näh. Exp. 132/78

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago, Zucker &c.) soll für 1882 auf Grund vorgelegter Proben an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten bei dem Unterzeichneten bis zum **20. December c. Mittags 12 Uhr** einzureichen.

Der Verwalter der Anstalt:
W. Bausch.

264

Sehr passende Weihnachts-Geschenke.



Phönix-Maschinen,
ohne Schiffchen nähend,
berühmt als die „besten und
leichtgehendsten Familien-
Nähmaschinen“.

Schling-Schiffchen-Maschinen

mit Schiffchen ohne Einfädelung,
für Hand- und Fußbetrieb eingerichtet,
„beste Schiffchen-Maschinen“.

= Singer-Maschinen =
für 50 M., sehr zu empfehlen.



Velocipede
für Knaben und Erwachsene
mit Unterricht zum Fahren
empfehlen billig

Fr. Becker,
Mechaniker,
7 Michelsberg 7.

Preis-Courante gratis und franco. 12743

Belzwaaren in großer Auswahl empfiehlt
zu billigsten Preisen **J. Jung-**
bauer, Kürschner und Koppenmacher, Adlerstraße 3. 13486

Kalbfleisch per Pfd 36 Pf., Rente per Pfd. 40 Pf.
zu haben **Römerberg 20.** 13392

Gutes Braten- und Gansfett
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13589

Frische Leinfuchen
zu haben bei **G. Theiss, in der Herrnmühle.** 13558

Christbäume
sind bis **Mittwoch** zu haben **Ede der Moritz- und**
Böthelstraße. 13653

Schwalbacherstraße 39 sind sehr schöne **Borsdorfer Äpfel**
und **Birnen** zu verkaufen. 13511

Äpfel per Kumpf 30 Pf. zu haben **Steinaasse 23.** 13260

Graue Reinetten u. Kochäpfel zu verk. **Adlerstr. 15.** 13477

Mauritiusplatz 3 Waschmännchen per Meter 2 Pf. 13052

Ein **Concert-Flügel** — **Bechstein** — Wegzugs halber
billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr.
Näheres Expedition. 7791

Nährisch, nutzbaum-polirt, elegant, preiswürdig zu ver-
kaufen **Hellmundstraße 18, Hinterhaus, 1 St. h.** 13436

Eine **eichene Eckzimmer-Einrichtung,** reich
geschmückt, und eine **Pompadour-Garnitur** in Fantasiestoff
sind billig zu verkaufen **Michelsberg 22.** 13137

Zwei **stetne Theken** billig zu verkaufen **Karlstraße 6.** 13542

Ein **Blumentisch** mit Blumen (Blattpflanzen) billig zu
verkaufen **Steingasse 31.** 13579

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 11781

Ein fast neues, hellbeidenes **Costüme** billig zu verkaufen
Bleichstraße 13, Parterre. 13852

Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen **Hellmund-**
straße 3a, 1 St. Dasselbst sind **Christbäume** zu haben. 12857

Ein **gebr. Schaafpferd, 2 Bettstellen,** ein **runder**
Tisch zu verkaufen **Ellenbogensgasse 15, Hinterh.** 13383

Eine **dänische Dogge, Mannchen,** echt getigert, zu ver-
kaufen **Frankenstraße 18, Parterre.** 13301

150 schöne Pflanzenbäume
zu verkaufen in **Clarenthal No. 8.** 13507

Schöne Rüffe zu haben **Kirchgasse 16, 3 St.** 13353

Immobilien, Capitalien etc

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Nicolastraße 5. 10303

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Weg-
zugs zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 10886

Villa, Sonnenbergerstraße, elegant, 11 Zimmer &c.,
Garten, prachtvolle Aussicht, für 60,000 Mark
zu verkaufen. Näh. Exped. 12250

Villa in prachtvoller Lage

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 12642

Ein rentables **Spezerei-Geschäft** ist auf gleich oder Neujahr
zu verpachten. Näheres Exped. 13565

Ein **Spezerei-Geschäft** resp. ein dazu geeigneter **Laden**
mit Zubehör per April 1882 gesucht. Gef. Offerten unter
F. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12948

5000 M. auf gute Nachhypothek ohne Unterhändler
Offerten sub M. 5000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13153

32,000 Mark auf erste Hypothek bei vorzüglicher Sicher-
heit ohne Makler gesucht. Offerten sub E. H. 5 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 13484

Ein strebsamer Geschäftsmann sucht zum regeren Geschäfts-
betrieb ein Darlehen von ca. **8000 Mark** gegen **prima**
hypothekarische Sicherheit und **kurzer Rückzah-**
lungsfrist. Gef. Offerten unter **J. A. 131** erbittet
man an die Expedition d. Bl. 13617

Capital auf erste Hypotheken in **Wiesbaden** zu billigen
Zinsen. Näheres Exped. 13622

4500 Mark auf Nachhypothek gesucht. Offerten bittet man
unter **W. W. 100** an die Exped. d. Bl. 13627

19,000 M. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. **R. Exp.** 13163

10,000 fl. werden sogleich oder später auf erste Hypothek
zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12739

Capitalien auf gute erste Hypotheken sind gegen mäßigen
Zinsfuß auszuliehen. Näheres Expedition. 13302

20—22,000 Mark auf gute, erste Hypothek in hiesiger
Stadt zu 4 1/2 % auf längere Zeit auszuliehen. Offerten
unter **K. H. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13635

Jugendschriften,

Bilderbücher,
Prachtwerke, Classiker
u. f. w.

empfehlte in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,
Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten. 12837

Zu Weihnachten

13628

empfehle eine reiche Auswahl in Blatt- und blühenden Pflanzen aller Art, sowie die so sehr beliebten Blumenkörbchen, mit Pflanzen arrangirt, in allen Größen, ferner Bouquets und Kränze in frischen und trockenen Blumen zu bekannten, billigen Preisen.

Fr. Dambmann

auf dem Marktplatz, sowie im Blumenladen Marktplatz 9.

Schulranzen in jeder Qualität **Mehrgasse 37.** 12546

Es können noch einige Damen guten bürgerlichen Mittags-tisch erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13083

Unterricht.

2 matinées de 10—12; deux soirées de 5—7, causeries, lecture. 9 M. par mois. **Mme Seidel**, Geisbergstr. 10, 1er. 12243

Eine junge, geprüfte **Lehrerin** für die Morgenstunden gesucht. Näh. Frankfurterstraße 6 zw. 9 u. 11 Uhr Vorm. 13536

Ein Schüler der oberen Klasse des Gelehrten-Gymnasiums erteilt Nachhilfe-Unterricht. Näh. Expedition. 13660

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Comptoir- oder Verkäuferin-Stelle gesucht für ein braves, junges Mädchen, welches französisch spricht und vorzügliche Handschrift besitzt. Gehalt Nebensache. Offerten sub Z. R. postlagernd Wiesbaden erbeten. 13700

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle; auch ginge sie Abends spülen oder putzen. Näh. Kirchgasse 7, Stb. 2 Tr. b. 13657

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 1. 13637

Ein braves, bürgerliches Mädchen, welches gute, bürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Mehrgasse 21, 2 St. hoch. 13655

Ein älteres Fräulein, der engl. und franz. Sprache mächtig, etwas musikalisch, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder feinere Bonne. Näh. Rheinstraße 33. 13616

Solide Alleinmädchen empf. kostenfrei **Linder**, Friedrichstr. 23.

Ein in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Langgasse 29, 1 Stiege hoch links. 13696

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 1. 13691

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, im Feinbügeln und Nähen sehr tüchtig, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Nachmittags von 2 Uhr an Grabenstraße 20, drei Treppen hoch. 13670

Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Adolphstraße 1, Parterre. 13688

Gew. Hansmädchen empf. kostenfrei **Linder**, Friedrichstr. 23.

Ein bestempfohlener

Comptoirist

sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. N. 0866 befördert die Expedition d. Bl. 11308

Personen, die gesucht werden:

Zum 2. Januar wird von einem älteren Ehepaare ohne Kinder im Hause eine Dienstmagd, welche selbstständig gut kochen, die Hausarbeit gründlich ausführen und sich durch bisherige gute Dienstleistungen von längerer Dauer in einem Dienst auszeichnen kann, in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 13156

Ein braves, kräftiges Mädchen auf Weihnachten gesucht. Kirchgasse 7 im Laden. 13456

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Familie gesucht. Näheres Langgasse 39 im 1. Stock. 13502

Gesucht.

Zur Stütze der Hausfrau und zugleich als Gesellschafters für 2 erwachsene Töchter wird eine gebildete Dame nicht über 25 Jahre alt gesucht. Dieselbe muß musikalisch gebildet und wenigstens französisch sprechen. Auf heiteres Gemüth wird sehr gesehen. Offerten mit Angabe der Ansprüche unter S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13600

Es werden für sofort gesucht ein f. Zimmermädchen, 20—30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln geübt, sowie eine **Kellnerin** für auswärtig durch C. M. **Schreier**, Flachsmarkt 16, Mainz. (D. F. 11525).

Gesucht sofort eine **Restaurationsköchin** durch **Fr. Dörner Wwe.**, Mehrgasse 21. 13687

Eine gesunde **Amme** wird sofort gesucht. Näheres in Frau **Reich**, Hebamm. e, Saalgasse 2. 13686

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35. 13687

Gesucht zum ersten Januar eine tüchtige **Köchin**, welche gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näheres Wilhelmstraße 4. 13681

Ein katholisches Mädchen, welches kochen kann, für **Neubau** gesucht Adolphstraße 10, Parterre. 13680

Ein angehender **Commis** für ein Colonialwaarengeschäft gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Salairansprüche an freier Station, sowie mit Beifügung von Zeugnissen und Referenzen unter Q. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13687

In mein Rohlen- und Lebensmittel-Geschäft suche einen **Lehrling**. **August Koch**, Mühlgasse 4. 36

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern zu Preisen von 1000 bis 1200 Mark gesucht. Offerten unter F. N. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13471

Gesucht zum 31. December d. J. eine freundliche, möblierte Wohnung in der Nähe der Cur-Anlagen, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör. Offerten unter C. G. in der Exped. d. Bl. erbeten. 13671

Gesucht.

Zwei ineinandergehende unmöblierte Zimmer oder ein großes wird von einem einzelnen Herrn auf's Jahr zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter J. 20 postlagernd erbeten. 13614

Gesucht auf 1. spätestens 15. Januar eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 13685

Gesucht

2—3 Zimmer mit Küche und Zubehör in der Nähe der **Neubau** gasse. Näheres in der Expedition d. Bl. 13614

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Näheres in der Expedition d. Bl. 13461

In guter Lage wird eine Parterre-Wohnung, enthaltend 7-8 Zimmer, auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13300

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13485

Eine kleine, ruhige Familie sucht zum 1. April eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Bel-Etage oder 2 Treppen. Offerten unter K. S. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13518

Gesucht ein möbliertes Parterre-Zimmer für die Tage vom 25. bis 31. d. Mts. Offerten mit Preisangabe unter B. R. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13639

4 Zimmer nebst Zubehör

in gesunder Lage für zwei einzelne Leute per 1. April 1882 gesucht. Näh. Rheinstraße 55, 2 Stiegen hoch. 13684

Mit 1. Mai sucht ein Beamter Kost und Logis. Offerten mit Preisangabe sub 89 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13693

Werkstätte mit Einfahrt auf 1. April 1881 gesucht. Offerten unter Chiffre B. 57 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12767

Angewote:

Adelheidstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13330

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, 1 Salon und Schlafzimmer, Südseite, vom 1. Januar an zu vermieten. 13173

Adelheidstraße 45 ist eine große Mansarde mit Kellerraum vom 1. Januar an zu vermieten. 13174

Adlerstraße 22 ein Parterrezimmer mit Ofen an 1 bis 2 stille Personen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 13686

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adolphsallee 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 13472

Adolphsallee 14, zwei Stiegen hoch, ist eine große, elegante Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13640

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13374

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. Part. 13225

Adolphstraße 3 im Seitenbau sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 13146

Diebrückerstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 18. H. Fausel Wwe. 10433

Fleischstraße 13, Bel-Etage, find möblierte Zimmer, event. mit Küche, an Damen zu vermieten. Südliche Lage, freie Aussicht. 12587

Adolphstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 12820

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 13682

Dohheimerstraße 17 sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit separatem Eingang per 1. April zu vermieten. 13683

Elisabethenstraße 10 sind 1-2 kleine Frontspitz-Zimmerchen möbliert zu vermieten. 13134

Elisabethenstraße 13, Parterre, ein elegant möblirter Salon mit geräumigem Schlafzimmer zu vermieten. 12902

Bel-Etage

Emserstraße 55 auf 1. April zu verm. Preis 750 Mark. **Emserstraße 65,** Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 Wohnung von 2-3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. 12207

Faulbrunnenstraße 12, S., eine Parterre-Logis z. v. 12807

Feldstraße 15 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. Januar 1882 zu vermieten. 12644

Villa Helene, Gartenstraße 12. Wohnung und Pension. 10516

Geisbergstraße 24 ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet (mit oder ohne Pension) auf gleich zu verm. 9

Geisbergstraße 26 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet zu verm. 12980

Grabenstraße 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjarde, noch in gutem Zustande, an eine ruhige Familie auf 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 13431

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hellmundstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 11550

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 9712

Karlstraße 30 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 13287

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Sauggasse 2 sind 2 elegante, möblierte Zimmer an einen Herrn sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 13044

Sauggasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

Leberberg 1

Bel-Etage und Gartenhaus, möbliert oder unmöbliert, jährlich zu vermieten. 13071

Leberberg 7 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288

Louisenplatz 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1882 an Bezugs halber zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 11055

Louisenstraße 15 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12593

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 43, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10753

Villa Mainzerstraße 5 auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13390

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 13051

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 11590
Moritzstraße 6 sind gut möblierte Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 13041

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit Gartenbenutzung per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 40, Bel-Etage. 13132

Nicolasstraße 7, Parterre und Bel-Etage
Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolasstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 25, L., zwei möbl. Zimmer zu verm. 13129

Oranienstraße 13, Ecke der Adelhaidestraße, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näh. bei Frh. Steinmeyer daselbst. 13370

Parkstrasse 16

Wohnung mit Pension. 12404

Rheinbahnstraße 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4—5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11604

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage (9 Zimmer nebst Zubehör) event. mit Stallung und Remise auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Wigener, Emmerstraße 2. 12841

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 12420

Rheinstraße 54 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 13311

Rheinstraße 63 ist eine Parterre-Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör sofort z. v. 13415

Rheinstraße 64 sind per 1. April 1882 oder früher drei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 48 im Baubureau. 13190

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu verm. R. E. 11570

Röderallee 16, 1 St., 1 oder 2 schöne Zimmer, unmöbliert, an einen Herrn oder Dame zum 1. Januar zu verm. 13661

Röderstraße 3 bei Groll ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu 15 Mark monatlich zu vermieten. 13369

Schützenhofstraße 14 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Fach daselbst. 13139

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 13529

Schwalbacherstraße 14 eine Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 13665

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist zum 1. April t. 38. die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 12984

Schwalbacherstraße 32 ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern zum 1. April 1882 zu verm. 13364

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

Taunusstraße 23, zwei Treppen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 13627

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1882 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 13646

Webergasse 16 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. April zu verm. Näh. bei B. Margheimer, Weberg. 16. 13166

Webergasse 46 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11301

Weilstraße 16 sind 3 Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör, Gartenbenutzung etc. auf 1. April zu verm. 13647

Wellritzstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Ecke der Wellritz- und Heleneustraße 30, Bel-Etage, ein möbl. freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12655

Villa Carola, Wilhelmplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13528

Wilhelmstrasse 9

ist eine Wohnung von 2 größeren Salons, 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12199

Wilhelmstraße 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möbliert oder unmöbliert, per Mai 1882 zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten Michelsberg 6. 11369

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellritzstraße 33, Bel-Etage. 42

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder geteilt, zu verm. Döfnerweg 3. 4646

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. December zu vermieten. Näheres Platterstraße 1 c. 12063

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlößchen, ist auf gleich oder zum April zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12199

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5 c, eine St. h. 12262

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. l. 12445

In meinem neubauten Hause, Dohheimerstraße 20, ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung und Balkon, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 12143

Louis Felix. 12143

Eine große Mansarde mit Keller ist auf gleich oder später zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näheres No. 49. 11138

Die Villa Rosenstraße 12 ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 13148

Zum 1. April 1882

ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10990

Zwei möblierte Zimmer, zusammen oder geteilt, sind in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

Villa

Zu vermieten an einen Herrn 1. 3. 1882. Haus, Dohheimerstraße 20, 1. 3. 1882. Zwei komfortable möblierte Zimmer, 1. 3. 1882. Eine solide häusl. u. in ein anst. abgegeben. Laden zu verm. Laden, gr. Große Dohheimerstraße 20, 1. 3. 1882. Weber

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Villa Kapellenstraße, mit Garten, zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 13623

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidestr. 16. 7378

Villa zu vermieten. C. H. Schmitts. 12639

Zu vermieten ein schönes, unmöbl. Zimmer (Oranienstraße) an einen anst. Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10425
Zum 1. Januar ist ein fein möbliertes Zimmer in ruhigem Hause, nahe der Louisenstraße, zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 6, II. links. 13136

Zwei comfortabel möbl. Zimmer Friedrichstraße 6, I. 13668
Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Parterre (Südseite). 13685

Eine solide, reinliche Person kann gegen Verrichtung von etwas häusl. Arbeit eine möbl. Mansarde erhalten. R. Exp. 13497
An ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer abgegeben werden Adelheidstraße 69, Frontspitze. 13596

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. Näh. Bel-Étage. 10588
Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.

Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054
Laden, groß und hell, Mühlgasse 1 sofort zu verm. 11051

Große Burgstraße 17 ist ein **Laden** zu vermieten. 12285
Webergasse 7 im Hause des Herrn Schellenberg ist das von uns seit 8 Jahren

innegehabte **Ladenlokal** vom 1. April 1882 anderweitig zu vermieten. Vom 1. April 1882 an befindet sich unser Geschäft **Webergasse 3** neben dem „Rassauer Hof“. Näh. bei J. Firsich Söhne. 12364

Untere Webergasse 16

ist ein **Laden mit Arbeitszimmer und Wohnung** auf den 1. Januar eventuell auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 12555

Ein Laden

mit zwei ineinandergehenden Zimmern auf 1. April zu vermieten Wilhelmstraße 24. 13372

Große Burgstraße 4 sind zwei geräumige Läden mit Wohnung zum 1. April 1882 zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 12009

Webergasse 3 im **Ritter** ist ein **Laden mit daranstoßender Wohnung** per 1. April zu vermieten. **S. Herz.** 13580

Neufstraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten **Webergasse 4.** 11490
Herrschaftlicher Stall mit Wagen-Remise und Heuboden etc. ist billig zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 11592

Rheinstraße Stallung u. Remise etc. a. v. m. R. Exp. 13274

Elisabethenstraße 21 ist eine **Remise** für Möbel, Wagen etc. zu vermieten. 13155

Wallstraße 16, 2 St. h. können zwei Gymnasiasten oder junge Kaufleute gute Pension erhalten. 13592

Pension in gebildeter Familie mit deutscher und englischer Conversation. Näh. Exped. 12990

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Bureauchelfen Fritz Brühl e. S., R. Carl. — Am 17. Dec., dem Privatmann Georg Reinhold Schliekmann e. S., R. Carl Heinrich.

Aufgeboten: Der Hofmeister des Prinzen Hohenlohe Josef Anton Gertere von Estavayer-le-lac im Canton Freiburg in der Schweiz, wohnh. dahier, und Marie Mariha Hedwig Dietlein von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 17. Dec., der verwitwete Zimmergeselle Philipp Christian Schäfer von Beben, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Peter Schuhmacher, Johanne Catharine, geb. Wilhelm von Rumbach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Dec., Philipp Ludwig Emil, S. des Dienstknechts Wilhelm Roth, alt 3 M. 17 J. — Am 16. Dec., Carl Wilhelm,

S. des Bierbrauergeliffen Josef Bapalan, alt 4 J. 6 M. 4 J. — Am 17. Dec., Catharine, geb. Steger, Wittve des Möllers Anton Brög, alt 61 J. 10 M. 9 J. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. December 1881.)

Adler:

Klapheck, Kfm., Aachen.
Schmidt, Kfm., Köln.

Einhorn:

Kraft, Kfm., Kassel.
Weber, Kfm., Frankfurt.
Mentzel, Kfm., Frankfurt.
Windfelder, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Amberg, Arnberg.

Hotel „Zum Mahn“:

Hollart, Kfm., Köln.
Buss, Kfm., Köln.
Kaas, Kfm., Crefeld.

Nassauer Hof:

Walter, Kammerdiener, Wien.
Walter, Fr., Frankfurt.
Walter, Fr., Frankfurt.
Rückauf, Prof., Wien.

Hotel du Nord:

v. Farenheid-Beynuchen, Dr. m. Bed., Beynuchen.

Alter Nonnenhof:

Floeren, Gutsbes., Wevelinghoven.
Würzburger, Kfm., Frankfurt.
Bing, Kfm., Berlin.
Pelissier, Forstcand., Frankfurt.
Opfermann, Mains.

Rhein-Hotel:

Jacoby, Rent. m. Fr., Hamburg.
van der Mersch, Rent. m. Fr. u. Tochter, Utrecht.

Weisses Ross:

v. Hanfstengel, Prem.-L., Berlin.

Tannus-Hotel:

Klappenberger, Gutsbes., Königstein.

Hotel Victoria:

Burmman, Rent. m. Fr., Augsburg.
Domeyer, Rent. m. Fr., Wien.

Hotel Vogel:

Graef, Assessor, Braunsfels.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 18. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter).	735,3	737,3	742,4	738,33
Thermometer (Reaumur).	+7,4	+6,6	+3,4	+5,80
Dampfspannung (Bar. Lin.).	5,21	1,82	2,06	2,86
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	83,8	50,9	76,0	70,23
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	W.	W.	—
	lebhaft.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	28,1	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 17. December 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168,30—25 bz.
Dufaten 9 58—62	London 20,89 bz.
20 Fres.-Stücke 16 15—19	Paris 80,80—85 bz. 2.
Sovereigns 20 33—38	Wien 171,75 bz.
Imperiales 16 68—72	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 18—22	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (19. Sitzung vom 17. December.)
Am Bundesrathstische: Finanzminister Bitter, Bundesbevollmächtigter hanseatischer Ministerresident Dr. Krüger und viele andere Bevollmächtigte zum Bundesrath. Präsident v. Leschow eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 20 Min. Neu eingetreten sind die Abgg. v. Wendel, Jaunes und Germain. Als Vorlage ist eingegangen die zu Bern abgeschlossene internationale Neblaus-Convention. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die definitive Wahl des Präsidenten und der beiden Vicepräsidenten. Der Abg. v. Bennigsen beantragte die Wiederwahl des zu Beginn der Session provisorisch gewählten Präsidiums durch Acclamation. Es wird nicht widersprochen und der Präsident nimmt für sich und die beiden Vicepräsidenten mit verbindlichem Danke die Wahl an. Darauf wird die Discussion über die Einnahmen aus den Zöllen von 1882/83 fortgesetzt. Referent Abg. v. Bedell-Malchow macht zunächst im Auftrage der Budget-Commission nachträglich die Mittheilung, daß die Commission bei Prüfung der Position „Zölle“ sich auf die materielle Erörterung der Rechtsfrage des Zollanschlusses der Unterelbe nicht eingelassen, vielmehr geglaubt habe, daß diese Erörterung besser mit der Discussion der Vorlage betreffend den Zollanschluss Hamburgs verknüpft werde. In den Anmerkungen zum Ausgabebetrag der Hauptzollämter sei erwähnt, daß für Preußen die durch den Elbeanschluss bedingten dauernden Kosten sich auf jährlich 200,000 M. belaufen werden. Die Commission gibt anheim, die Position „Zölle“ heute zu genehmigen, ohne der an. Frage dadurch irgendwie zu präjudiciren. Ueber diese Mittheilung erhebt sich eine mehr als halbstündige Geschäftsordnungs-Debatte, an welcher die Abgg. Dr. Kasser, Richter (Hagen), Löwe, v. Bennigsen, Dr. Windthorst, Rickert und v. Minnigerode sich betheiligen und in Folge dessen sich das Haus mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der Frage dafür entscheidet, die Discussion über die

Position „Zölle“ heute nicht fortzusetzen und den betreffenden Einnahmetitel in die Budget-Commission zurückzuverweisen. Die Discussion wendet sich demgemäß zu Titel 2 der Einnahme „Tabaksteuer 11,029,240 Mk.“ Abg. Schneider (Karlsruhe, Nationalliberal): „In den weitesten Kreisen hat die immer wiederkehrende Furcht vor Einführung des Tabaksmonopols die Bevölkerung der tabakbauenden Distrikte beunruhigt, daß das Vertrauen zu Handel und Verkehr überhaupt bedeutend leidet und erwartet werden muß, daß die nächsten Jahre statt einer zu erhoffenden Mehreinnahme an Staatssteuern ein Minus bringen werden. Die Einführung des Tabaksmonopols kann bei dem Zerfallen des Wohlstandes ganzer Kreise unmöglich den Nationalwohlstand heben und es ist erklärlich, daß die Abneigung des durch mich vertretenen Wahlkreises gegen die Tabaksteuer wächst, wenn, wie das thatsächlich der Fall ist, in einzelnen Distrikten derselben ein Viertel bis ein Fünftel der Einwohner bereits dem Ruin zugeführt worden sind. In den Berichten der Enquete-Commission von 1878 sind die großen Nachteile hervorgehoben, die speziell für Baden aus der erhöhten Tabaksteuer bereits entstanden sind, wie dieselben Berichte ja auch offen klarlegen, daß durch Lähmung der früher blühenden Industrie die Staatseinnahmen sich verringert haben. Diesen in Baden bereits bestehenden Verhältnissen analog müssen sich die Reichseinnahmen bereits verringern, wollte man das projectirte Tabaksmonopol auf das Reich ausdehnen. Die Regierung spricht immer davon, durch Erlass der Grund- und Gebäudesteuer, durch Uebernahme von Armen- und Schullasten die Lage der Communen bessern zu wollen, beabsichtigt aber trotzdem, den Communen die Unterhaltung arbeits- und erwerbsloser Familien an Masse aufzubürden. Die Sympathie, welche man in meinem engeren Vaterlande dem Reiche seiner Zeit entgegengebracht hat, fängt an, bedenklich in's Schwanken zu kommen, und will man dieselbe nicht ganz zerthören, möge man vor Allem aufhören, neue Befürchtungen durch die projectirte Einführung des Tabaksmonopols in das Land zu streuen. Das Wohl und Wehe und die Zufriedenheit Tausender hängt von der endlichen Beseitigung des Monopolprojectes ab.“ (Beifall links.) — Staatssecretär im Reichsamt Scholz findet es nicht in der Ordnung, daß bei der zweiten Verabreichung des Etats solche Fragen discutirt werden. Wenn die Regierung eine Vorlage ankündigt, so möge man sich die Neben aufpassen, bis die Vorlage vorliegt. Die Regierung werde in eine vorgegreifende Discussion nicht eintreten. (Unruhe.) — Der Präsident v. Lohrenow constatirt, daß es Sache des Hauses resp. seines Präsidenten sei, zu prüfen, in wie weit einem Redner das Wort zu belassen und wie weit die Discussion auszudehnen sei. (Bravo und Beifall links.) — Abg. Lohrenow spricht sich für das Tabaksmonopol aus, wird dabei vom Präsidenten mehrfach zur Sache gerufen und sagt schließlich, es gäbe eine Partei, die auf den Thronwechsel speculire. (Stürmische Unterbrechung und Lärm links; Rufe: Frechheit! Psui! — Glöde des Präsidenten.) — Präsident v. Franckenstein ertheilt den Ordnungsruf nicht.) Abg. Lohrenow: „Ich habe keine Partei dieses Hauses oder Deutschlands gemeint, sondern nur den Freihandel als solchen bezeichnen wollen.“ — Abg. Sander: „Ueber Freihandel und Schutzzoll habe der Vorredner entschieden sehr viel, aber nichts Wesentliches vom Tabak gesagt. Die bloße Behauptung, daß das Tabaksmonopol den sozialen Frieden herbeiführen werde, sei ja kaum discutabel. Das Tabaksmonopol scheint mehr und mehr als Nädchen für Alles (Weiterkeit) betrachtet zu werden. Im Einzelnen verbreitet sich der Vortragende über die Beschwerden, welche die tabakbauenden Badener über die Art der Erhebung der Tabaksteuer in großer Menge vorzubringen gezwungen sind. Ertheilt Abhilfe in den Mängeln des Tabaksteuergesetzes nicht ein, so werde das Volk in Baden mehr und mehr dem Verdacht anheimfallen, daß man es absichtlich mürbe machen wolle, und selbst einen bösen Schein dieser Art sollte die Reichsregierung zu vermeiden beflissen sein.“ — Abg. Kopyer (Mannheim) [Volkspartei]: „Schon der letzte Reichstag habe sich mit großer Majorität gegen die Einführung des Monopols erklärt. Er glaube, nach den Ergebnissen der Neuwahlen als sicher annehmen zu können, daß in diesem Reichstage ein Antrag auf Einführung desselben mit noch viel größerer Majorität verworfen würde. Die fortbauende Beunruhigung der Privatindustrie und der Tabakbauer durch das Monopolproject und die verwerflichen Manipulationen der Straßburger Tabaksmannfactur habe auch der jüngst in Berlin versammelte gewesene deutsche Handelstag mit sehr großer Mehrheit zum Gegenstande einer eindringlichen Vorlesung an die Reichsregierung gemacht.“ — Director im Reichschatzamt Burchard bemerkt, die Regierung sei stets im höchsten Grade bemüht gewesen, die Ermittlungen der steuerpflichtigen Tabakmenge und die Controlehandhabung so wenig drückend als möglich zu gestalten. Allerdings liege bei dem hohen Steuerjage die Versuchung sehr nahe, größere oder kleinere Quantitäten der Versteigerung zu entziehen, und so werde die Controle leicht sehr lästig empfunden. Ueber die bevorstehende Einführung des Monopols könne er nichts sagen. Dem Bundesrath läge ein entsprechender Gesetzentwurf nicht vor. — Abg. Freiherr v. Du (Freudenstadt) constatirt, daß der Abg. Lohrenow nicht im Namen der deutschen Reichspartei, sondern nur im eigenen Namen gesprochen habe. In Württemberg seien allerdings die Sympathien für das Tabaksmonopol stets sehr stark gewesen, weil man von ihm vor Allem die Beseitigung der drückenden Matrifalarbeiträge erhofft habe. Er müsse aber constatiren, daß, seitdem man das Monopol mit dem Patrimonium der Enterbten verknüpft habe, diese Sympathien sehr erkaltet sind. Im Namen des größten Theiles der Reichspartei habe er zu erklären, daß sie die Verquickung des Monopols mit den sozialpolitischen Reformen ablehnt. — Abg. Dr. Häter: „Die Fortschrittspartei werde der Rechten und dem Abg. Lohrenow, der hier von der Freihandelspartei gesprochen, die auf einen Thronwechsel speculire, auf dieses Gebiet nicht folgen und weise einen derartigen Ton der Debatte weit von sich.“ —

Abg. Goldschmidt lenkt die Aufmerksamkeit der Regierungen auf den §. 27 des Tabaksteuergesetzes, welcher die Surrogate steuerfrei lasse. Redner produziert eine Anzahl Päckchen, die als Rauchtabak verkauft werden, aber nichts als geschnittene Rübenblätter enthalten. Auf die Dauer werde hierdurch der Steuerlaster des Reichs ein erheblicher Betrag entzogen. — Bundescommissar Director Burchard: „Die Reichsregierung hat der be- regten Erscheinung schon lange ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Die bisherigen Ermittlungen haben aber die Nothwendigkeit gesetzlicher Einschreiten noch nicht ergeben.“ — Nachdem noch Abg. Walter im Interesse des Reichs sich entschieden gegen das Monopol und gegen die rücksichtslose Härte bei der Durchführung des Tabaksteuergesetzes ausgesprochen, schließt die Debatte. — Nach einigen persönlichen Bemerkungen, in welchen der Abg. Freiherr v. Minnigerode es ablehnt, sich und seine Partei mit einigen Aeußerungen des Abg. Lohrenow identifiziren zu lassen, wird die Position genehmigt. — Das Haus geht zu Titel 3 (Rüben- zuckersteuer 47,421,460 Mark, weniger gegen 1881/82 12,131,540 Mark) über. Abg. Häter bedauert den Rückgang der Einnahmen aus diesem Posten, der leider voraussichtlich in Zukunft noch stärker werden dürfte. Redner bringt einen formulirten Antrag ein, der den Reichskanzler an- forbert, bezügliche Erhebungen anstellen zu lassen und je nach deren Ge- gebnis dem Reichstag eine gesetzliche Regelung der Frage vorzuschlagen. — Staatssecretär Scholz: „Die Frage sei eine höchst complicirte und die von der Reichsregierung angeordneten Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. Bei der eminenten Bedeutung der Zucker-Industrie für die Landwirtschaft und das ganze Volk sei die peinlichste Subtilität in der Untersuchung geboten.“ — Abg. Dr. Müller (Langenhaußen) muß aus seiner eigenen Erfahrung ausgehen, daß nach den neueren Methoden der Zuckererzeugung aus der Melasse das Verhältniß zwischen Rübenvergütung und Rübensteuer nicht mehr normal sei. — Abg. Büchtemann tritt in längerer Rede für die Inter- vention Häter ein. Der Schatzsecretär habe bei der ersten Verabreichung des Etats ausgeführt, das Deficit in der Rübenzuckersteuer von 12,000,000 Mk. für das laufende Jahr sei nur ein rechnungsmäßiges. Diese Behauptung sei eine Selbsttäuschung und eine Täuschung des Hauses. Das Deficit rühre aus dem vielbesprochenen Mißverhältnis her. — Staatssecretär Scholz weist den in den Worten des Vorredners enthaltenen schweren Vorwurf mit Berufung auf den Wortlaut seiner Etatsrede energisch zurück. — Abg. Febr. v. Minnigerode geht ausführlich auf die heutige Lage der Zucker- zucker-Industrie ein. Bei der heutigen unbefriedigenden Lage der Land- wirtschaft sei gerade der Export an Rübenzucker für unsere Bilanz von höchster Wichtigkeit und es würde sich nicht empfehlen, die Exportfähigkeit der Zucker-Industrie durch neue Steuer-Experimente in Frage zu stellen. Eine Alteration dieses Verhältnisses würde auf die verschiedenartigsten sonstigen Industrien und auch auf den Consum sehr nachtheilig einwirken. Gleichwohl werde er sich dem Antrage Häter nicht widersetzen. — Hiernach wird die Debatte geschlossen und Titel 3 bewilligt, desgl. der Antrag bei Abg. Häter mit großer Mehrheit angenommen. — Titel 4, Salzsteuer 37,709,570 Mk., wird ohne Debatte genehmigt, desgl. Titel 5, Branntwein- steuer 35,517,690 Mk. — Bei Titel 6, Brausteuer 15,111,117 Mk., erhebt Abg. Goldschmidt die Reichsregierung, in der nächsten Session einen Gesetzentwurf vorzulegen, welche den Gebrauch der Surrogate bei der Bierbereitung verbietet. Ein derartiges Gesetz bestünde mit bestem Erfolge in Bayern. — Abg. Uhlend ist mit dieser Aufforderung völlig ein- verstanden und stellt seine Unterstützung bei einem etwa einzubringenden Antrage in Aussicht. — Staatssecretär Scholz bemerkt, die Regierung stehe seit Langem auf dem Standpunkte des Verbotes der Maisurrogate, habe aber keine Veranlassung, bloß aus diesem Grunde die gelegentlichen Initiative zu ergreifen, werde aber bei der Erhöhung der Brausteuer darauf zurückkommen. — Abg. Goldschmidt: „Man möge doch endlich davon Abstand nehmen, die Brauindustrie fortgesetzt mit der Erhöhung der Brausteuer zu beunruhigen. Die Titel 7 bis 9, Auer, werden ohne Discussion bewilligt. — Abg. v. Denda berichtet über den Rekt der Budget-Commission überwiesenen Capitel des Etats. Das Ordinarium des Reichsschatzamtes, sowie Einnahmen desselben an Wittwen- und Wittengeldbeträgen 8040 Mk. werden genehmigt, desgleichen Capitel 7 des Ordinariums der Reichsschuldverzinsung 13,704,504 Mk., die Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich 18,283 Mk., der Fehlbetrag des Etatsjahres 1880/81 (12,062,468 Mk.), die Verstärkung der Betriebsfonds der Post (in Höhe von 8,750,000 Mk.) und der Reichsdruckerei (400,000 Mk.), die Einnahme an Zinsen aus belegten Reichsgeldern (3,262,953 Mk.) und die außerordentlichen Zuschüsse werden ohne Discussion genehmigt. De- gleichen das Staatsgesetz und der Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme einer Anleihe vorbehaltlich der erst in dritter Verabreichung vorzunehmenden definitiven Feststellung der Zahlen. Darauf wird die Sitzung vertagt. Der Präsident schlägt vor, die nächste Sitzung am Mittwoch den 4. Januar Mittags 1 Uhr abzuhalten, um möglichst jede Collision der Sitzungen mit dem preussischen Abgeordnetenhaus zu vermeiden. Auf den Widerspruch der Abgg. Dr. Windthorst und v. Ludwig adoptirt der Präsident jedoch den Antrag, die erste Sitzung im neuen Jahre erst am Montag den 9. Januar Mittags 1 Uhr anzusetzen. Tagesordnung: Rechnungsvorlagen und Interpellation v. Hertling. Schluß 4 1/2 Uhr.

— (Deutliche Unterschriften.) Generalpostmeister Stephan hat abermals die Postbeamten daran erinnert, ihre Namen in amtlichen Berichten und bei Beschwerden so deutlich zu schreiben, daß sie sofort auf den ersten Blick gelesen werden können.

— (Postanweisungen-Verkehr.) Vom 1. Januar 1882 ab können nach den dänischen Antillen (St. Thomas, St. Croix und St. Jean) Zahlungen bis zum Betrage von 360 dänischen Kronen im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden.

bis zu de
Pondre
Mk. 1,45.

Verlag

herausg

Die I
ebenso
eigen z

zu ma
Gross
sondern
Zu be
handlun

bestbewäh
12256

Eine ne
laufen. M

Noël! Weihnachtsfest! Christmas!

Parfumerie Victoria, Spiegelgasse 3 (zwischen Kranzplatz und Webergasse).

13315

Grosse Auswahl nützlicher und angenehmer Geschenke, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten! Engl. und franz. Specialitäten beispieles billig: Odeurs von Atkinson Mk. 1,90, Poudre Veloutine Fay Mk. 2,90, Eau de Botot oder de Pierre Mk. 1,50, Eau de Quinine Pinaud Mk. 1,45, Eau de Cologne Mk. 1,20 und 60 Pf., Attrappen, sowie alle übrigen Artikel zu gleich billigen Preisen.



Für Weihnachts-Geschenke empfohlen.

Aus dem Sortimente der verschiedenen von mir geführten Fabrikate habe ich als das Vorzüglichste und dafür Bekannte hervor:

Frister & Rossmann's Schiffchen-(Singer-)Nähmaschinen für Familien-Gebranch und Gewerbe.

Diese zeichnen sich aus durch wichtige, patentirte Constructions-Verbesserungen, gediegenes Material, exacte Bearbeitung in allen Theilen, solide und geschmackvolle Ausstattung und tragen bei diesen Vorzügen schon in sich die ausreichende Garantie. — Von diesen Maschinen sind bis jetzt mehr als 270,000 Stück abgesetzt, eine Zahl, wie sie auch nicht annähernd von einer anderen Fabrik Europa's erreicht wird.

Die Preise sind mässig gestellt. — Bei Barzahlung hoher Rabatt. — Unterricht wird gratis, auf Wunsch im Hause der Käufer erteilt; Verpackung bei Versandt nach auswärts nicht berechnet. Reparaturen, auch an nicht von mir bezogenen Maschinen, werden in eigener Werkstätte prompt und solid ausgeführt.

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

13099

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig.

Richard Andree's ALLGEMEINER HANDATLAS

in sechsendachtzig Karten
mit 98 Folioseiten erläuterndem Text,
herausgegeben von der Geographischen Anstalt von
Velhagen & Klasing in Leipzig,
solid gebunden zu 25 Mark

als Weihnachts-Geschenk.

Die Kenntniss vom Werth dieses Kartenwerks ist ebenso allgemein vorauszusetzen als der Wunsch, es zu eigen zu haben. Wer also Jemand ein

Weihnachts-Geschenk zu machen hat, darf sicher sein, mit Andree's Grosse Handatlas keinen Fehlgriff zu thun, sondern eine wirkliche und nachhaltige Freude zu machen. Zu beziehen von Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, grosse Burgstrasse 2a. 12829

Christbaumhalter,

bestbewährte Sorte, in 2 Größen empfohlen
Bimler & Jung, Langgasse 9.
Eine neue Plüsch-Garnitur in sehr billig zu ver-
laufen. Näh. Expedition. 13277



Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6, 12556

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulateurs, Pariser Weckern, sowie allen Sorten Wanduhren zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl in Pariser Uhrketten.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Herren-Hemden

in gutem Madapolam mit 3fach leinenem Einsatz per 1/2 Dutzend von 24 Mark an, sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken.

AD. LANGE,

Langgasse 16,
178

Langgasse 16.
Hemden-Fabrik.

Wegen Geschäfts-Veränderung!

Schlittschuhe, neueste Sorten, zu sehr billigen Preisen, Kinder Schlitten zu Einkaufspreisen bei
13539 J. B. Willms, Markt 7.

Uhren-Lager

18595

von
J. W. Rommershausen,

25 Kirchgasse 25,



empfehlte sein Lager aller Arten

Uhren und Kettenzu billigen Preisen
unter Garantie.

Zu Weihnachten empfehle:

Koffer in Leder, Segeltuch und Holz jeder Größe von 5—50 Mark; **Taschen**, als: Jagd-, Courier-, Touristen-, Geld-, Gürtel- und Handtaschen, mit und ohne Einrichtung, von 4 bis 60 Mark, von den gewöhnlichsten bis ganz feinen; ferner **Kanzen**, **Mappen** und **Schultaschen**, **Feldflaschen**, **Portemonnaies**, **Etuis**, **Hosenträger**, sowie **Hundehalsbänder** u. **Führleinen** zu billigen Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler,
Säuerergasse 10.

12492

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,
Piano-, Pult- und Bettvorlagen,
Lamas, Plüsch- und Gobelin- Tischdecken,

Gardinen,

weiß und bunt vom einfachsten bis elegantesten Genre,
wollene Bett-, Piqué- und Steppdecken,
Leinen- und Bettwäsche jeder Art

empfehlte zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,
39 Taunusstrasse 39.

NB. Mein Geschäft ist bis Weihnachten auch
an Sonntagen den ganzen Tag geöffnet.

292

Zurückgesetzte Waaren

à 50 Pfg. und höher, zu

Weihnachts-Verlosungen

geeignet, bei

Clara Steffens,

13483

große Burgstraße 1.

große Burgstraße 1.

Kinder-Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer, Zinn und emailirter
Waare, **Zinnsoldaten** und **Fenerwehr**, **Dampfmaschinen**
mit Werkstätte à 10 Mk. in großer Auswahl bei
13546 **M. Rossi**, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Zum Einrahmen von Bildern

empfehle **Gold-, Politur- und geschnitzte**
mit **Gold oder Silber** verzierte **Leisten**,
sowie **Ovalrahmen** in **Holz und Metall** für
Photographien, Brautfränze, Haus-
legen etc. in jeder beliebigen Größe.

12571 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Ich erlaube mir hiermit mein großes

Wollenwaaren-Lager,

wie **Tücher, Kapuzen, Herren- und**
Damen-Westen, Kinder-Kleidchen
und **-Röckchen, Damenröde, Socken**
und **Strümpfe, Unterkleider, Ga-**
maschen, Fäustlinge, Handschuhe,
sowie **Plüschmützen** von 75 Pfg. an,
Plüschmüffe von 1 Mk. 25 Pfg. an
u. s. w., zu **Weihnachts-Geschenken**
sehr geeignet, bestens zu empfehlen.

Ferner eine schöne Auswahl in **seidenen**
Cachenez, Vorstedtschleifen, Hals-
binden, Kragen und Manschetten
zu den **äußerst billigsten Preisen.**

Carl Schulze,

103

Kirchgasse 38.

Bett-Decken,

weiß, roth und bunt,

Reise-Decken, Pferde-Decken

in größter Auswahl empfiehlt die

Zuch-Handlung

von **Hch. Lugenbühl,**

10353

Badhaus zum Cölnischen Hof,
kleine Burgstraße 6.

Eine Barthie

zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe**, per Paar 80 Pfg.,
empfehlte billigst, um rasch damit zu räumen,

Georg Schmitt,

13061

Badhaus zur „**Goldenen Kette**“,
51 Langgasse 51.

Mainzerstraße 21 sind 3 **Münzschränke** billig
abzugeben. 13629

Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager in
**Plüsch-Gegenständen, Toilette-
 Artikeln, Lederwaaren, Schmuck-
 sachen & Parfümerien**
 zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Clara Steffens,

große Burgstraße 1. 13549

Taschentücher,

eine grosse Parthie, gebe zu sehr billigen Preisen ab.
 246 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Ein deutscher Kaiser.

(67. Forts.)

Roman von S. Melucc.

Lore hatte als Gräfin Duvalet Selbstbeherrschung üben gelernt, und das Gefühl, ihres Gemahls Blick ruhe durchdringend auf ihrem Antlitz, gab ihr die Kraft, bei der Begrüßung Kaiser's Verbeugung anscheinend ganz unbefangen zu erwidern; doch glaubte sie, er müsse den Schlag ihres Herzens hören, über dessen Empfinden sie nicht wie über ihre Mienen Gewalt hatte. Die Freude, Kaiser wiederzusehen, überwog den Schmerz eines solchen Wiedersehens. Wie hatte sie diesen Augenblick gefürchtet und ersehnt! Sie erkannte plötzlich, daß sie seit jener Abschiedsstunde nur im Erwarten dieses Augenblickes gelebt, daß sie nur in dieser Erwartung das Leben hatte ertragen können. Und doch... wie thöricht, wie trügerisch war dieses Sehnen! War es nicht besser, fern von ihm zu sein, als vor ihm stehen zu müssen wie eine Fremde? ... Nein, fremder als eine Fremde! Jeden Blick, jede Miene sorgfältig bewachend, auf daß Niemand sähe, sie hätten sich einst gekannt! ... Wie dankbar mußte sie ihm sein, daß auch er eine äußere Fassung zeigte, die nicht auf die kleinste innere Erregung schließen ließ... und doch zürnte sie seiner Ruhe, die der Gleichgültigkeit so ähnlich sah... Ob er nicht litt, wie sie? ...

Man schritt plaudernd in der Allee auf und nieder. Bruno unterhielt Lore mit ungewöhnlichem Eifer, ihre Schweigsamkeit scheinbar nicht bemerkend. Nona und Isabella waren an Kaiser's Seite geblieben, und Duvalet schritt neben Frau von Rauenegg. Niemand sah den hasserfüllten Blick, womit er Kaiser's Gestalt maß. Auch jetzt, als derselbe, sich umwendend, Felsing zur Heimkehr mahnte und der Graf darauf in freundlich herablassendem Tone hinwarf: „Ich hoffe, wir vertreiben Sie nicht von hier, Herr Hauptmann?“ ... entdeckte nur Kaiser das unheimliche Funkeln in Duvalet's unergründlichem Auge, das verrätherisch darin aufblitzte.

„Wir waren im Begriff, uns zu verabschieden, als Sie kamen, Graf Duvalet,“ erwiderte Kaiser mit höflicher Ruhe.

„Ihr habt uns sehr angenehm durch diesen Besuch überrascht, liebe Lore,“ wandte sich Frau von Rauenegg an die junge Gräfin. „Wir dachten nicht, Euch heute zu sehen, da Ihr, wie Du gestern sagtest, zu Hause Besuch erwartetest.“

„Unsere Gäste wurden verhindert,“ erläuterte der Graf. „Da schlug ich Lore eine Spaziersfahrt vor, und wir konnten Beide nicht dem Wunsche widerstehen, Ernst noch einmal zu sehen, ehe er Rauenegg verläßt.“

Der Knabe kam in diesem Augenblick in Begleitung des Gärtners aus dem Park und sprang eilig auf die Gruppe am Hause zu.

Lore erhielt die erste Diebstohlung, die sie viel lebhafter, als sonst ihre Art war, erwiderte; es that ihr wohl, das Kind herzen und küssen, für einen Augenblick eine andere Miene zeigen zu dürfen. Dann hieß sie Ernst zu Onkel René gehen, um die Spielsachen zu empfangen, die derselbe mitgebracht habe.

Der Graf nahm eine Schachtel aus dem Wagen, der noch vor der Thüre hielt, und setzte sich auf eine Ruhebänk in der Nähe des Hauses, um die Spielsachen anzupacken und dem Knaben, der mit lebhafter Ungeduld und Neugier dabei saß, dieselben zu zeigen. Es gab Niemand weiter auf die Beiden Acht.

Bruno ertheilte einem Diener den Befehl, die Pferde vorzuführen, und sprach dann leise zu seiner Braut, sich mit ihr ein wenig von den Uebrigen entfernend.

„Die arme Lore!“ flüsterte Nona. „Wie mag ihr zu Muth sein! Sie dauert mich so unbeschreiblich.“

„Nun, freilich dauert sie Einen! Eine ganz verwünschte Situation! Daß sie sich auch gerade in Duvalet's Gegenwart zuweilen wiedersehen mußten! Ein Glück, daß sich Beide so brav verläugerten... ich habe so eine Ahnung, als ob Duvalet, wenn Lore so unvorsichtig wäre, seine Eifersucht zu erwecken, ein rechter Tyrann sein könnte, trotz seiner unverwundlichen Höflichkeit. Wenn ich nur den Grafen einen Augenblick so von ungefähr bei Seite bringen könnte.“

„Weshalb, Bruno?“

„Weshalb? Nona, Das fragst Du noch? ... Damit die Beiden sich wenigstens Abien sagen können.“

„Aber, Bruno, ich bitte Dich... bedenke doch...“

„Ach was... bedenken! Ich denke, es wird ihnen leichter um's Herz sein, wenn sie sich einmal die Hände gereicht und ein freundliches Wort mit einander gesprochen haben.“

Nona schüttelte besorgt den Kopf.

„Im Gegentheil! Die Selbstbeherrschung würde ihnen nachher nur um so schwerer fallen... Bruno, ich glaube, Du wärest im Stande, durch eine Unvorsichtigkeit Duvalet selbst aufmerksam zu machen.“

Bruno, der trotzdem auf den Grafen zugeschritten war, brumnte vertrieben:

„Ihr Frauen mit Eurer Vernunft und Vorsicht! Nun ist es übrigens auch zu spät... Kaiser verabschiedet sich bereits... ah, sieh da! Isabella! Prächtige kleine Frau! Ist immer gerade da, wo man sie braucht... Das muß man ihr lassen... wette tausend gegen eins, daß sie nicht zufällig die Siebenfachen, welche Ernst eben so hübsch in die Schachtel gepackt hat, auf den Boden fallen läßt, sondern von demselben Wunsche befeßt ist wie ich. Bella ist doch gutmüthiger als Du... komm', Du Hartherzige, wir wollen den Kreis um den Grafen noch dichter machen und ihm aus Höflichkeit die Dinger aufsuchen helfen... werde möglichst viel Ungeschicklichkeit entwickeln.“

Das that er denn auch rechtchaffen, ebenso Isabella; sogar Frau von Rauenegg war behilflich, die im Sande verstreuten Bleisoldaten aufzulesen, welche sich als Vertreter der grande nation auswiesen, worüber Isabella laut lachte und dadurch den Grafen zu einer Bemerkung reizte, welche eines jener häufig zwischen ihnen stattfindenden Wortgefechte hervorrief, die den Ton des Scherzes hatten und dem unbefangenen Dritten nur wie ein geistreicher Wettstreit klangen, deren Inhalt aber meistens — und heute mehr denn je — ein gefährliches Spiel mit dem Feuer war.

Sie fühlten es Beide. In Isabella wirkte noch die gewaltsam unterdrückte heftige Erregung nach; sie fand ein Behagen darin, den Grafen zu reizen. Sie hatte, je länger sie ihn kannte, desto tiefer eine geheime Abneigung gegen ihn genährt, die — widerspruchsvoll genug — zunahm mit der Einsicht, daß er, sein Aeußeres abgerechnet, wirklich einer von den Menschen zu sein schien, die dem Ideal irdischer Vollkommenheit am nächsten kommen. Diese Abneigung steigerte sich manchmal, wie auch in diesem Augenblick, zum Haß, den sie jedoch aus Rücksicht für Lore und zugleich auch in dem Gefühl einer durchaus mangelnden Begründung stets zu verbergen sich bemühte.

(Fortsetzung folgt.)